

#mission2030: klimaaktiv mobil

Unterstützt Österreichs Unternehmen, Städte,
Gemeinden und Regionen bei sauberer Mobilität

 Deutsch  English  Français  Русский



Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:

Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus

Stubenring 1, 1010 Wien

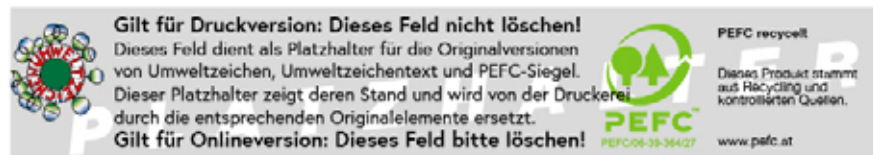
bmnt.gv.at

AutorInnen: Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus,
Abteilung IV/2, Saubere Mobilität; Österreichische Energieagentur

Fotonachweis: Sascha Jakab (Titel), Stephan Huger (S. 4, 5), BMNT/Paul Gruber (S. 6, S. 13, S. 14),
Stephan Rökl (S. 17), Stephan Huger (S. 18, 19), BMNT/Paul Gruber (S. 20), Stephan Huger (S. 30,
31), BMNT/Paul Gruber (S. 32, S. 39), Stephan Huger (S. 40), AEA/Andrea Leindl (S. 43), Stephan
Huger (S. 44, 45), BMNT/Paul Gruber (S. 46), Stephan Rökl (S. 54), Werner Streitfelder (S. 57)

Gestaltung: KreativAgentur unart.com

Lektorat: Mag. Bao-An Phan Quoc, BA



ISBN: 978-3-903129-77-1

Alle Rechte vorbehalten

Wien 2018

Inhalt

#mission2030: klimaaktiv mobil unterstützt Österreichs Unternehmen, Städte, Gemeinden und Regionen bei sauberer Mobilität 4

#mission2030: klimaaktiv mobil supports Austria's businesses, cities, municipalities and regions in promoting clean mobility 18

#mission2030 : klimaaktiv mobil soutient les entreprises, les villes, les communes et les régions autrichiennes dans le développement de la mobilité propre 30

#миссия2030: klimaaktiv mobil поддерживает австрийские предприятия, города, региональные административные единицы в экологической мобильности 44

#mission2030:

klimaakti

klimaaktiv mobil unterstützt
Österreichs Unternehmen, Städte,
Gemeinden und Regionen
bei sauberer Mobilität



Deutsch



v mobil



#mission2030: Saubere Mobilität für unsere Zukunft



Elisabeth Köstinger
Bundesministerin für Nachhaltigkeit und Tourismus

Wir tragen die große Verantwortung, unser Land nachhaltig und im Sinne der nächsten Generationen weiterzuentwickeln. Mit unserer #mission2030, der österreichischen Klima- und Energiestrategie, haben wir den Weg für eine saubere, nachhaltige und sichere Energie- und Mobilitätszukunft eingeschlagen und aufgezeigt, wie wir unser Klima bestmöglich schützen sowie die Energieversorgung und Mobilität auf klimafreundliche Weise sicherstellen können.

Saubere Mobilität ist dabei ein Schlüsselbereich für die #mission2030. Um sie erfolgreich umzusetzen, brauchen wir innovative Ideen und Umsetzungsprojekte ebenso wie breite Partnerschaften. Mit dem klimaaktiv mobil Programm meines Ressorts setzen wir ein klares Signal zum Start der Umsetzung der #mission2030 und fördern konkrete Projekte für saubere Mobilität – von Elektromobilität und alternativen Fahrzeugen bis hin zur Radverkehrsförderung und intelligentem Mobilitätsmanagement.

Über 11.600 klimaaktiv mobil Projekte sind der eindrucksvolle Beweis für die hohe Bereitschaft in Österreich, sich für saubere Mobilität zu engagieren. Mit den bisherigen Förderungen von rund 108 Millionen Euro konnten wir rund 645 Millionen Euro umweltrelevante Investitionen auslösen und wichtige Impulse für Wirtschaft und Beschäftigung setzen. Wir schützen Umwelt und Klima und können die Lebensqualität unserer Bürgerinnen und Bürger in den Gemeinden und Regionen erhöhen. Gleichzeitig bieten sich neue Chancen für Wirtschaft und Unternehmen.

Mit klimaaktiv mobil setzen wir auf breite Partnerschaften und unterstützen Österreichs Städte, Gemeinden, Regionen, Unternehmen, Verbände sowie unsere Bürgerinnen und Bürger bei sauberer Mobilität für unsere Zukunft.

Ich lade Sie herzlich ein, die vielfältigen Angebote von klimaaktiv mobil für Ihre Projekte für saubere Mobilität zu nutzen. Leisten wir gemeinsam einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung der #mission2030!

#mission2030:

klimaaktiv mobil unterstützt Österreichs Unternehmen, Städte, Gemeinden und Regionen bei sauberer Mobilität

Mit #mission2030 – der Klima- und Energiestrategie der österreichischen Bundesregierung bekennt sich Österreich zur Umsetzung der internationalen Klimaziele und EU-Verpflichtungen zur Reduktion der Treibhausgase, zur Erhöhung des Einsatzes erneuerbarer Energien und zur Steigerung der Energieeffizienz. Zentrale Herausforderung ist dabei der Verkehr, der für 46 % der Treibhausgasemissionen (THG) im Nichtemissionshandel und 34 % des Energieverbrauchs verantwortlich ist und zu über 90 % von fossilen Kraftstoffen abhängt.

Zur Erreichung des für Österreich vorgegebenen Gesamtzieles, einer Reduktion der Treibhausgase um 36 % bis 2030 gegenüber 2005, ist in der Klima- und Energiestrategie für den Verkehr eine Reduktion von 7,2 Mio. Tonnen CO₂-Äquivalent vorgesehen. Die Strategie gibt daher „emissionsarme Mobilität der Zukunft“ als Leitlinie vor und folgt dem Prinzip, Verkehr vermeiden – verlagern – verbessern.

Langfristig – bis 2050 – gilt es, eine weitgehende Dekarbonisierung zu erreichen. Der Einsatz fossiler Energieträger kann durch die Umstellung auf emissionsfreie Fahrzeuge und auf Energie aus erneuerbaren Quellen weitgehend ersetzt werden. Zusätzlich zur Elektrizität werden nachhaltige Bio-Kraftstoffe oder mit erneuerbarer Energie hergestellter Wasserstoff zum Einsatz kommen.

Öffentlich zugängliche Verkehrsangebote, aktive Mobilität (Radfahren, Fußverkehr) und emissionsarme alternative Fahrzeuge sollen das Rückgrat nachhaltiger Personenmobilität bilden. Im Güterverkehr sind die Verlagerung auf die Schiene und emissionsarme alternative Nutzfahrzeuge essenziell.

Wichtige Voraussetzungen für die Dekarbonisierung im Verkehr sind neben entsprechender Infrastruktur, ökonomischen Rahmenbedingungen und Verhaltensänderungen auch verstärktes Mobilitätsmanagement mit neuen Mobilitätsservices sowie Digitalisierung zur multimodalen Vernetzung.

Die Umsetzung der Klima- und Energiestrategie und Erreichung der Zielsetzungen erfordert aktives Handeln und gutes Zusammenwirken aller Akteure – Bund, Länder, Städte, Gemeinden – sowie der Unternehmen und Verbände und letztlich das Engagement der Bürgerinnen und Bürger.



Leitlinien für Österreichs
Klima- und Energiepolitik bis
2030.

Das Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus (BMNT) setzt bereits zahlreiche Initiativen für die saubere klimafreundliche Mobilitätswende: durch gesetzliche Regelungen, mit strategischen Plänen wie dem Masterplan Radfahren, dem Masterplan Gehen, mit dem gemeinsam mit dem Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie (bmvit) und der Fahrzeugwirtschaft gestarteten Aktionspaket für Elektromobilität und mit Förderprogrammen wie klimaaktiv mobil, eingebettet in die Klimaschutzinitiative klimaaktiv.

Mit dem klimaaktiv mobil Programm bietet das Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus (BMNT) aktive Unterstützung für Österreichs Städte, Gemeinden und Regionen, Unternehmen, Flottenbetreiber und Verbände, Tourismusakteure, Schulen, Jugendinitiativen und die Bürgerinnen und Bürger bei der Transformation zu einer sauberen emissionsarmen Mobilität der Zukunft. Im Zentrum stehen dabei die attraktiven klimaaktiv mobil Förderangebote für alternative Fahrzeuge und Elektromobilität, für aktive Mobilität, Mobilitätsmanagement und innovative Mobilitätsservices. Die klimaaktiv mobil Angebote umfassen neben dem Förderprogramm auch zielgruppenspezifische Beratungsprogramme, Bewusstseinsbildung, Partnerschaften und Initiativen zur Ausbildung und Zertifizierung.

Die erfolgreiche Bilanz von klimaaktiv mobil:

- 11.600 klimafreundliche Mobilitätsprojekte initiiert – umgesetzt von rund 9.200 Betrieben, 1.100 Städten, Gemeinden und Regionen, 900 Tourismus- und Freizeitorganisationen sowie 400 Schulen
- Aktuelle jährliche Einsparung von rund einer halben Mio. Tonnen CO₂
- Förderungen für Mobilitätsprojekte in einer Gesamthöhe von ca. 108 Mio. Euro – davon ca. 100,5 Mio. Euro aus nationalen Mitteln des BMNT im Rahmen von klimaaktiv mobil, des Klima- und Energiefonds und der Umweltförderung im Inland sowie 7,6 Mio. Euro aus EU-Mitteln (ELER) – lösen ein umweltrelevantes Investitionsvolumen von 645 Mio. Euro aus.
- Rund 6.000 Arbeitsplätze – sogenannte Green Jobs – gesichert bzw. geschaffen
- Rund 26.300 alternative Fahrzeuge gefördert, darunter 23.800 E-Fahrzeuge
- Rund 250 Radprojekte gefördert, darunter den Radausbau in Bundesländern und Städten
- Rund 2.000 klimaaktiv mobil Kompetenzpartner wie SpritspartrainerInnen, FahrradtechnikerInnen, RadfahrlehrerInnen sowie Jugendmobil-Coaches und Absolventen des Partnerlehrgangs E-Mob-Train ausgebildet und 34 klimaaktiv mobil Fahrschulen zertifiziert

- Rund 77.500 Kinder und Jugendliche sowie 5.000 PädagogInnen konnten bisher erreicht, und rund 985.200 Pkw-Wege und damit mehr als 800 Tonnen CO₂ eingespart werden.
- 108 Jugendmobilitätsprojekte konnten umgesetzt und mehr als 15.789 Jugendliche eingebunden werden.

Anzahl klimaaktiv mobil Projekte

Jahre 2005-2017

| Jahr | Anzahl klimaaktiv mobil Projekte, kumuliert und gerundet |
|------|--|
| 2005 | 20 |
| 2007 | 250 |
| 2009 | 1.000 |
| 2011 | 2.300 |
| 2013 | 4.900 |
| 2015 | 6.600 |
| 2017 | 11.600 |

Quelle: BMNT 2018

Im Jahr 2017 wurden vom BMNT aus Ressortmitteln über das klimaaktiv mobil Programm, den Klima- und Energiefonds und der Umweltförderung im Inland insgesamt 13,9 Mio. Euro für klimaaktiv mobil, klimafreundliche Mobilitätsprojekte und E-Mobilität zur Verfügung gestellt. Zusätzlich wurden rund 6,3 Mio. Euro aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) zur Kofinanzierung von klimaaktiv mobil Förderprojekten genehmigt.

Mit seinen Förderungen und den damit ausgelösten Investitionen stimuliert klimaaktiv mobil Wirtschaft und Beschäftigung, Innovationen und engagierte Unternehmen werden gefördert und Österreichs Städte, Gemeinden und Regionen gestärkt.

Mit klimaaktiv mobil leistet das BMNT wichtige aktive Beiträge zur Umsetzung der #mission 2030 – der Klima- und Energiestrategie der österreichischen Bundesregierung.

Mit klimaaktiv mobil unterstützt das BMNT auch die Implementierung des Klimaschutzgesetzes, des Aktionsplanes „Saubere wettbewerbsfähige Mobilität“, des Aktionspakets E-Mobilität mit erneuerbarer Energie und des Nationalen Strategierahmens „Saubere Energie im Verkehr“, des Masterplans Radfahren und des Masterplans Gehen sowie des Masterplans für den ländlichen Raum.

Daher gilt es, klimaaktiv mobil als wichtiges Instrument zur Unterstützung von Städten, Regionen und Gemeinden, der Unternehmen und der BürgerInnen bei der Mobilitäts- wende mit Zeithorizont 2030 weiterzuentwickeln.

klimaaktiv mobil Förderprogramm

in Mio. Euro gerundet, kumuliert 2007-2017

| E-Mobilität und alternative Antriebe | | |
|--------------------------------------|----------------|--|
| Förderbarwert: | 38,9 Mio. € | |
| Investitionsvolumen: | rd. 366 Mio. € | |
| Mobilitätsmanagement | | |
| Förderbarwert: | 23,2 Mio. € | |
| Investitionsvolumen: | rd. 132 Mio. € | |
| Radverkehr | | |
| Förderbarwert: | 46 Mio. € | |
| Investitionsvolumen: | rd. 147 Mio. € | |
| Gesamt | | |
| Förderbarwert*: | 108 Mio. € | |
| Investitionsvolumen: | rd. 645 Mio. € | |

*davon 100,5 Mio. Euro nationale Mittel (inklusive Unterstützung des Klima- und Energiefonds und der Umweltförderung im Inland) und 7,6 Mio. Euro aus ELER-Mittel
Quelle: BMNT 2018

Aktionspaket zur Förderung der E-Mobilität – Erfolgsstory mit der Wirtschaft

Das von BMNT und bmvit mit den Automobilimporteuren, Zweiradimporteuren sowie der Fahrradwirtschaft und dem Sportfachhandel gemeinsam finanzierte Aktionspaket zur Förderung der E-Mobilität mit erneuerbarer Energie ist ein großer Erfolg.

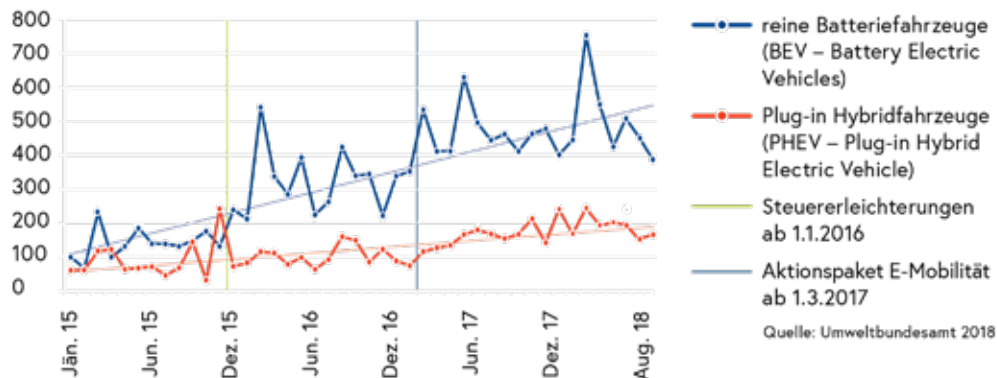
Mit Stand Mitte September wurden bereits rund 11.200 Anträge zur Förderung von E-Pkw und E-Zweiräder eingereicht. Bei der Anzahl der Förderanträge halten sich Unternehmen und Private mit je ca. 50 % in etwa die Waage. Von den ca. 9.500 Anträgen zur Förderung von E-Pkw beinhalten rund 87 % der Anträge die Förderung reiner Batteriefahrzeuge und nur rd. 13 % Plug-in-Hybride und Range Extender.

Durch das Aktionspaket Elektromobilität ist die Zahl der Neuzulassungen reiner E-Pkw von 2017 gegenüber dem Jahr 2016 um 42 % angestiegen. Österreich liegt damit auch im EU-Spitzenfeld!

In Summe sind damit bereits 24.001 Elektrofahrzeuge der Klasse M1 auf Österreichs Straßen unterwegs, davon 18.459 rein elektrisch betriebene Fahrzeuge, 5.521 Plug-in-Hybridfahrzeuge und 21 Fahrzeuge, die mit Wasserstoff angetrieben werden (Stand: 31. August 2018).

E-Pkw Neuzulassungen

Jänner 2015 bis August 2018



Im Fokus stehen die Förderung von Elektrofahrzeugen – vom E-Bike, E-Scooter, E-Pkw bis zu E-Nutzfahrzeugen und E-Bussen –, die Förderung des Ausbaus der E-Ladeinfrastruktur, Investitionsoffensiven für E-Mobilitätsmanagement, E-Flotten und E-Logistik, wichtige regulatorische Rahmenbedingungen, die Beschaffung durch die öffentliche Hand sowie Forschung und Entwicklung. Erstmals erhalten Privatpersonen im Rahmen des Aktionspakets attraktive Förderpauschalen für E-Pkw – mit einem Bonus für E-Ladeinfrastruktur – und E-Mopeds mit bis zu 4.000 Euro pro E-Pkw und bis zu 750 Euro pro E-Scooter. Betriebe, Gebietskörperschaften und Vereine werden weiterhin beim Ankauf von E-Fahrzeugen und bei der E-Ladeinfrastruktur gefördert. Beispielsweise beträgt die Förderhöhe pro E-Pkw bis zu 3.000 Euro, pro E-Bus bis zu 60.000 Euro und pro E-Cargo-Bike bis zu 500 Euro. Das Gesamtvolumen des Aktionspakets umfasst rund 72 Mio. Euro für 2017 bis 2018. Mehrere Bundesländer beteiligen sich durch Anschlussförderungen.

Gefördert werden neben reinen E-Fahrzeugen mit Batterie, Brennstoffzelle und Wasserstoff auch Plug-in-Hybride. Die Förderung ist dabei an Strom bzw. Wasserstoff aus 100 % erneuerbaren Energiequellen gebunden.

Zusätzlich zur E-Mobilität unterstützt das BMNT mit dem klimaaktiv mobil Programm vom Anbeginn an im Sinne der Technologieneutralität auch die Markteinführung aller anderen alternativen Fahrzeuge mit erneuerbaren nachhaltigen Kraftstoffen insbesondere mit Biomethan bei betrieblichen und kommunalen Fuhrparks.

Zur Abwicklung der Förderaktionen werden die bewährten Förderinstrumente von BMNT und bmvit – Klima- und Energiefonds, klimaaktiv mobil Programm und Umweltförderung im Inland – herangezogen. Um die Fördereinreichung möglichst einfach zu gestalten, werden die Förderungen im Sinne eines One-Stop-Shops von der Abwicklungsstelle Kommunalkredit Public Consulting GmbH (KPC) abgewickelt (www.umweltfoerderung.at).

Angebotsportfolio

Aufgrund des großen Interesses an den klimaaktiv mobil Förderangeboten und dem dadurch bereits weitgehend ausgeschöpften Budgetvolumen im Jahr 2018 können ab 01.08.2018 ausschließlich Projekte gefördert werden, die die Kriterien einer ELER-Kofinanzierung erfüllen oder einen Beitrag zur Umsetzung des „Aktionspakets zur Förderung der Elektromobilität mit erneuerbarer Energie in Österreich“ leisten.

klimaaktiv mobil Förderprogramm

Im Rahmen von klimaaktiv mobil erhalten Österreichs Städte, Gemeinden, Unternehmen und Verbände sowie im Rahmen des gemeinsamen BMNT-bmvit-Aktionspakets E-Mobilität erstmals auch Privatpersonen finanzielle Unterstützung bei der Mobilitätswende. Während Förderoffensiven attraktive Förderpauschalen für Elektromobilität und alternative Fahrzeuge bieten, werden in Förderschwerpunkten umfassendere klimafreundliche Mobilitätsprojekte mit einem Standardfördersatz von max. 20 % der umweltrelevanten Investitionskosten unterstützt. Projekte mit hoher Qualität können durch umfassende Maßnahmenbündel und Einbindung mehrerer Partner zusätzlich bis max. 10 % Förderbonus lukrieren.

BMNT-bmvit-Aktionspaket zur Förderung der Elektromobilität mit erneuerbarer Energie

Das klimaaktiv mobil Programm bietet mit seiner Förderrichtlinie eine zentrale Basis für die Umsetzung des genannten gemeinsamen BMNT-bmvit-Aktionspakets zur Förderung der Elektromobilität mit erneuerbarer Energie in Kooperation mit der Fahrzeugwirtschaft.

Saubere Kfz

Ergänzend zur Elektromobilität unterstützt klimaaktiv mobil mit der EU-Kofinanzierung ELER weiterhin alternative Fahrzeuge mit nachhaltigen Biokraftstoffen und Biomethan.

EU-Kofinanzierung ELER

klimaaktiv mobil Förderprojekte können im österreichischen Programm für die ländliche Entwicklung (ELER) 2014–2020 mit EU-Kofinanzierung rechnen, um im Sinne des Masterplans Land des BMNT verstärkt auch in ländlichen Regionen Anreize für klimaschonende Mobilität zu setzen.

Betriebliches Mobilitätsmanagement

Förderbonus für umfassende betriebliche Mobilitätsprojekte, z. B. Kombinationen von Fuhrparkumstellungen, CO₂-sparende Logistik, sowie für Kooperationen von Betrieben wie z. B. Branchenlösungen und Gewerbeparks

Urbane, kommunale, regionale Mobilität

Förderbonus für umfassende kommunale und regionale Mobilitätsmaßnahmen und die Kooperation mehrerer Gemeinden sowie für Klima- und Energie-Modellregionen



Tourismusbilität

Förderbonus als Anreiz für regionale Mobilitätsprojekte von Tourismusverbänden und die Zusammenarbeit von mehreren Tourismusgemeinden sowie umfassende Freizeitmobilität

Radverkehrsförderung

Investitionen in Projekte zur Forcierung des Radverkehrs werden von klimaaktiv mobil finanziell unterstützt, insbesondere auch die Radausbauprogramme der Länder, Städte und Gemeinden. Die Förderoffensive für Cargo-Bikes wird weitergeführt.

Kinder- und Jugendmobilität

klimaaktiv mobil unterstützt umweltfreundliche Jugendmobilität und Mobilitätsprojekte von Schulen, Kindergärten und Elternvereinen.

Elisabeth Köstinger, Bundesministerin für Nachhaltigkeit und Tourismus, übergibt den bundesweiten Hauptpreis der Aktion "Österreich radelt zur Arbeit" an die Gewinnerin Claudia Hemetsberger von einem Team der Bank Austria in Wien.

Bereits 1997 hat sich das BMNT intern zu klimafreundlichem Mobilitätsmanagement verpflichtet und hält seitdem jährlich einen internen Mobilitätswettbewerb ab.



klimaaktiv mobil Beratungsprogramme

Zielgruppenorientierte Beratungsprogramme bieten kostenfreie fachliche Unterstützung bei klimafreundlichem Mobilitätsmanagement für

- Betriebe, Bauträger und Flottenbetreiber,
- Regionen, Städte und Gemeinden,
- Tourismus und Freizeit,
- Jugend sowie
- Kinder, Eltern und Schulen.

Die Spritsparinitiative EcoDriving Austria bietet in Kooperation mit dem Fachverband Fahrschulen in der Wirtschaftskammer Österreich (WKO), dem ÖAMTC und dem ARBÖ Spritspartrainings für Flottenbetreiber an. Ein besonderer klimaaktiv mobil Schwerpunkt ist die Förderung aktiver emissionsfreier Mobilität wie Radfahren und Gehen. Die Jugendbeteiligung im Europäischen Umwelt- und Gesundheitsprozess wurde in Österreich in die Bundesjugendvertretung integriert und auf internationaler Ebene vorangetrieben. Als erstes Ministerium führt das BMNT samt nachgelagerter Dienststellen ein Mobilitätsmanagement zur Förderung der umweltfreundlichen Mobilität der MitarbeiterInnen und für CO₂-neutrale Dienstreisen durch. Dieses hausinterne Mobilitätsmanagement ist auch in den EMAS-Schwerpunkt Mobilität (Eco-Management and Audit Scheme) integriert.

klimaaktiv mobil Bewusstseinsbildung

klimaaktiv mobil motiviert zum Umstieg auf saubere, umweltfreundliche Mobilität und unterstützt mit dem Masterplan Radfahren, dem Masterplan Gehen und dem Masterplan für den ländlichen Raum zentrale Vorhaben für eine saubere Mobilität, die sich auch in der integrierten Klima- und Energiestrategie der Bundesregierung (#mission 2030) und im Regierungsprogramm wiederfinden. Europäische Kampagnen wie die Europäische Mobilitätswoche, „Österreich radelt zur Arbeit“ und die „Kindermeilenkampagne“ werden ebenfalls unterstützt. Mit klimaaktiv mobil Konferenzen, der Auszeichnung von klimaaktiv mobil PartnerInnen und der Unterstützung von Veranstaltungen wie der E-Mobilitätskonferenz EL-Motion, dem österreichischen Radgipfel oder der „walk-space“-Fußgängerkonferenz wird zum breiten Erfahrungsaustausch beigetragen.

klimaaktiv mobil Ausbildung und Zertifizierung

Rund 1.640 FahrlehrerInnen wurden zu SpritspartrainerInnen für Pkw, Lkw/Bus und Traktoren ausgebildet und bereits 34 klimaaktiv mobil Fahrschulen zertifiziert. Mit dem WIFI wurde 2011 der Ausbildungskurs „Fahrradtechniker/in“ etabliert und bereits von 237 TeilnehmerInnen erfolgreich absolviert. Auch die klimaaktiv mobil RadfahrlehrerInnen und Jugendmobil-Coaches sind Beispiele der Aus- und Weiterbildungsangebote durch klimaaktiv mobil. Zum Thema Elektromobilität haben weiters 108 Personen den klimaaktiv mobil Partnerlehrgang E-Mob-Train absolviert.

klimaaktiv mobil Partnerschaften

Partnerschaften mit der Wirtschaftskammer Österreich und dem WIFI, dem Städtebund und dem Gemeindebund, den Ländern, vielen Städten, Gemeinden und Unternehmen sind Säulen von klimaaktiv mobil. Mit dem gemeinsamen Aktionspaket zur Förderung der Elektromobilität mit erneuerbarer Energie wurden auch die Kooperationen mit dem bmvit und der Fahrzeugwirtschaft – Autoimporteure, Zweiradwirtschaft und Sportartikelhandel – gefestigt. Betriebe, Städte und Gemeinden, Verbände und Schulen, die mit ihren Mobilitätsprojekten CO₂ reduzieren, werden von der Bundesministerin für Nachhaltigkeit und Tourismus als klimaaktiv mobil Projektpartner und Vorreiter für die Mobilitätswende ausgezeichnet.

Internationale Partnerschaften

Mit klimaaktiv mobil ist Österreich als aktiver Player in internationale Programme wie dem Transport, Health and Environment Pan-European Programme (THE PEP) von UNECE (United Nations Economic Commission for Europe) und WHO (World Health Organisation) und der European Platform on Mobility Management (EPOMM) eingebunden.

- **6. WHO Umwelt- und Gesundheitsministerkonferenz Ostrava, 13.–15. Juni 2017**
klimaaktiv mobil war als österreichisches Vorbildprogramm präsent – insbesondere mit der Jugendbeteiligung und beim THE PEP Sideevent zur Förderung aktiver Mobilität in Europa.
- **THE PEP Partnerschaften (Transport, Health and Environment Pan-European Programme)**
Österreich beteiligt sich an wichtigen THE PEP Partnerschaften, um mit anderen Mitgliedstaaten Strategien und Umsetzungsprojekte für klimafreundliche saubere Mobilität in Europa zu erarbeiten.
- **THE PEP Partnerschaft für Radverkehr**
Bereits 24 Länder arbeiten an der Erstellung des ersten Pan-Europäischen Masterplans zur Förderung des Radverkehrs. Die Partnerschaft will das bestehende Netzwerk von Radverantwortlichen stärken und ausbauen, Best Practices verbreiten sowie Leitlinien und Werkzeuge bereitstellen.
- **THE PEP Partnerschaft für Eco-Driving**
Leitlinien für Eco-Driving werden auf Basis der Erfahrungen in Österreich ausgearbeitet.
- **EPOMM – Europäische Plattform für Mobilitätsmanagement**
Österreich ist durch klimaaktiv mobil zurzeit mit den Niederlanden Vorsitzland von EPOMM, wo europäische Staaten zur Forcierung von Mobilitätsmanagement in Europa zusammenarbeiten. Die Erarbeitung von Strategien und Leitlinien, der Erfahrungsaustausch und Innovationen im Mobilitätsmanagement stehen dabei im Fokus der Arbeiten von EPOMM.



Als "National Focal Point" (NFP) von EPOMM in Österreich fungiert die Österreichische Energieagentur (AEA) als Dachmanagement von klimaaktiv mobil.

Österreich war mit klimaaktiv mobil Projekten und Präsentationen sowohl bei der ECOMM 2017 in Maastricht/NL als auch bei der ECOMM 2018 in Uppsala/SE vertreten.

klimaaktiv mobil Erfahrungen und Erfolge werden für den EPOMM Newsletter (e-Update) aufbereitet und damit in ganz Europa kommuniziert.

Im Rahmen der ECOMM 2018 in Uppsala/SE wurde das EPOMM Strategy Book mit sehr positivem Echo präsentiert.

klimaaktiv mobil – bereits zweimal EU-weit ausgezeichnet – konnte sich durch den umfassenden Programmansatz, das zielgruppenorientierte Angebotsportfolio und den Fokus auf Partnerschaften als Vorbild auf europäischer Ebene weiter etablieren. klimaaktiv mobil wird mit seinen vielen Partnern im Rahmen der österreichischen EU-Präsidentschaft 2018 und bei der UNECE-WHO-Ministerkonferenz des Pan-Europäischen Programms für Verkehr, Umwelt und Gesundheit in Wien 2019 gute Beiträge leisten können.

www.klimaaktivmobil.at

www.bmnt.gv.at

Von 9.–10. Juli 2018 fand der Vorbereitungsworkshop für den informellen EU-Rat für Umwelt und Verkehr in Wien statt. Dieser Workshop diente der Vorbereitung des informellen Treffens der Verkehrs- und Umweltminister im Rahmen der österreichischen Ratspräsidentschaft.

#mission2030:

klimaaktiv mobil supports Austria's
businesses, cities, municipalities and regions
in promoting clean mobility



English



#mission2030: clean mobility for our future



Elisabeth Köstinger
Federal Minister for
Sustainability and Tourism

It is our great responsibility to further develop our country with a view to sustainability and in the interests of the generations to come. By introducing #mission2030, the Climate and Energy Strategy of the Austrian federal government, we have adopted a course towards a clean, sustainable and safe future in the fields of energy and mobility and demonstrated ways of how to protect our climate in the best possible way and ensure climate-friendly energy supply and mobility.

In this context, clean mobility is a key area for #mission2030. For its successful implementation, it takes innovative ideas and implementation projects as well as partnerships on a broad scale. With the klimaaktiv mobil programme, my ministry sets a clear signal in launching the implementation of #mission2030 and supports specific projects for clean mobility – ranging from electromobility and alternative vehicles to promoting cycling and intelligent mobility management.

More than 11,600 klimaaktiv mobil projects provide impressive evidence that there is a high degree of readiness across Austria to become involved in clean mobility. With financial support in the amount of some EUR 108 million thus far, we have been able to trigger environmental investments of approximately EUR 645 million and provide important stimuli to the economy and employment. We are protecting the environment and the climate and have the chance to enhance the quality of life of our citizens in the municipalities and regions. At the same time, new opportunities for the economy and businesses are emerging.

With klimaaktiv mobil, we place emphasis on broad partnerships and support Austria's cities, municipalities, regions, companies, associations as well as our citizens in achieving clean mobility for the sake of our future.

I would like to invite you to take advantage of klimaaktiv mobil's diverse offers for your projects on clean mobility. Let's join forces to make an important contribution in implementing #mission2030.

#mission2030:

klimaaktiv mobil supports Austria's businesses, cities, municipalities and regions in promoting clean mobility

By introducing #mission2030—the Climate and Energy Strategy of the Austrian federal government—Austria is committing itself to the implementation of the international climate targets and EU obligations to reduce greenhouse gas emissions, to increase the usage of renewable energies and to enhance energy efficiency. In this context, the transport sector represents the biggest challenge as it accounts for 46% of the Non-ETS GHG (Non-Emission Trading Scheme Greenhouse Gas Emissions) and for 34% of energy use and is over 90% dependent on fossil fuels.

To achieve the overall goal that Austria has to meet—a 36% reduction in greenhouse gas emissions by 2030 as compared to 2005—the Energy and Climate Strategy envisages a reduction of 7.2 million tonnes of CO₂ equivalent in the transport sector. Thus, the strategy's guideline is “low-emission mobility for tomorrow”.

In the long run—by 2050—it will be essential to achieve decarbonisation to the greatest possible degree. The use of fossil energy sources can be substituted to a large extent by switching to emission-free vehicles and to using energy from renewable sources. In addition to electricity, sustainable biofuels or hydrogen based on renewable energy will be utilised.

Publicly available transport services, active mobility (cycling, walking) and low-emission alternative vehicles are to form the backbone of sustainable personal mobility. In freight transport, the shift to rail and/or inland navigation, and low-emission alternative light and heavy duty vehicles are essential.

In addition to an adequate infrastructure, economic framework conditions and changes in behaviour, a significantly higher degree of mobility management, including new mobility services as well as digitalisation for multimodal transport networks, are also crucial to achieving decarbonisation in transport.

Implementing the Climate and Energy Strategy and achieving the objectives requires hands-on action and good interaction of all stakeholders involved—federal government,

federal states “Länder”, cities and municipalities—as well as of businesses and associations and ultimately the commitment of the citizens.

The Federal Ministry for Sustainability and Tourism (Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus; BMNT) has already implemented a number of initiatives for a clean and climate-friendly mobility transition: by means of statutory regulations, strategic planning such as the Cycling Master Plan, the Master Plan for Walking, through the action package on electromobility initiated jointly with the Federal Ministry for Transport, Innovation and Technology (Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie; bmvit) and the vehicle importers and by means of financial support schemes such as the **klimaaktiv mobil** programme, embedded in the climate protection initiative **klimaaktiv**.

With the **klimaaktiv mobil** programme, the Federal Ministry for Sustainability and Tourism (BMNT) provides active support for Austria’s cities, municipalities and regions, businesses, fleet operators and associations, tourism operators, schools, youth initiatives and citizens in the transformation towards a clean low-emission mobility of tomorrow. The attractive **klimaaktiv mobil** financial support programmes for alternative vehicles and electromobility, for active mobility, mobility management and innovative mobility services are pivotal in this context. In addition to the financial support programme, the **klimaaktiv mobil** portfolio also comprises target group-specific consulting and awareness-raising programmes, partnerships, as well as training and certification initiatives.

The successful track record of **klimaaktiv mobil**:

- 11,600 climate-friendly, financially supported mobility projects initiated: approximately 9,200 of these from mobility management for businesses, 1,100 from mobility management for cities, municipalities and regions (incl. mobility management for administration), 900 from mobility management for leisure and tourism as well as 400 from mobility management for cycling projects implemented
- annual savings of approximately half a million tonnes of CO₂
- financial support for mobility projects amounting to a total of approx. EUR 108 million, including approx. EUR 100.5 million from the national funds of BMNT via **klimaaktiv mobil**, the Climate and Energy Fund and the national environmental support scheme, as well as EUR 7.6 million from EU funds (EAFRD), having triggered an environment-related investment volume of EUR 645 million
- around 6,000 “green jobs” were secured or created
- financial support for about 26,300 alternative vehicles, including 23,800 electric vehicles
- financial support for approximately 250 cycling projects, including the expansion of cycling infrastructure in the federal states and cities
- training of roughly 2,000 **klimaaktiv mobil** competence partners, such as EcoDriving trainers, bicycle technicians, youth mobility coaches, and certification of 34 **klimaaktiv mobil** driving schools

- Around 77,500 children and young people as well as 5,000 teachers have been reached so far, and approx. 985,200 car trips and thus more than 800 tonnes of CO₂ saved.
- Some 108 youth mobility projects have been implemented and more than 15,789 young persons involved.

Number of klimaaktiv mobil projects

years 2005–2017, aggregate figures

| years | Number of klimaaktiv mobil projects, rounded |
|-------|--|
| 2005 | 20 |
| 2007 | 250 |
| 2009 | 1,000 |
| 2011 | 2,300 |
| 2013 | 4,900 |
| 2015 | 6,600 |
| 2017 | 11,600 |

Source: BMNT 2018

In 2017, funding in the sum of about EUR 13,9 million was provided by the BMNT via the klimaaktiv mobil programme, the Climate and Energy Fund and the national environmental support scheme for klimaaktiv mobil, climate-friendly mobility projects and e-mobility. In addition, approximately EUR 6,3 million from the European Agricultural Fund for Rural Development (EAFRD) was earmarked for co-financing klimaaktiv mobil projects.

Through all of these funding mechanisms and the investments they trigger, klimaaktiv mobil stimulates the economy, creates jobs, promotes innovation and businesses, and strengthens Austrian cities, municipalities and regions.

With the klimaaktiv mobil programme, the BMNT actively and significantly contributes to the implementation of #mission 2030—the Climate and Energy Strategy of the Austrian federal government.

Through the klimaaktiv mobil programme, the BMNT also supports the implementation of the Climate Protection Act, the action package clean and competitive mobility, the action package to enhance e-mobility with renewable energy and the national strategy framework on “Clean Energy in Transport“, the Cycling Master Plan, the Master Plan for Walking, and the Master Plan for Rural Areas.

Thus, it is crucial to further develop klimaaktiv mobil as an important instrument for supporting cities, regions and municipalities, businesses and citizens in their efforts towards the mobility transition by 2030.

klimaaktiv mobil financial support programme

EUR million, rounded, aggregate figures 2007–2017

| Electromobility and alternative fleets | |
|--|------------------|
| cash equivalent of funding | 38.9 mn € |
| investment volume | approx. 366 mn € |
| Mobility management | |
| cash equivalent of funding | 23.2 mn € |
| investment volume | approx. 132 mn € |
| Bicycle traffic | |
| cash equivalent of funding | 46 mn € |
| investment volume | approx. 147 mn € |
| Total | |
| cash equivalent of funding* | 108 mn € |
| investment volume | approx. 645 mn € |

*including Climate and Energy Fund support
Source: BMNT 2018

Action package to promote e-mobility – Successful cooperation with the industries

The action package to promote e-mobility with renewable energy funded jointly by BMNT and bmvit together with the automobile importers, two-wheeler importers as well as the bicycle industry and sports retailers is a resounding success.

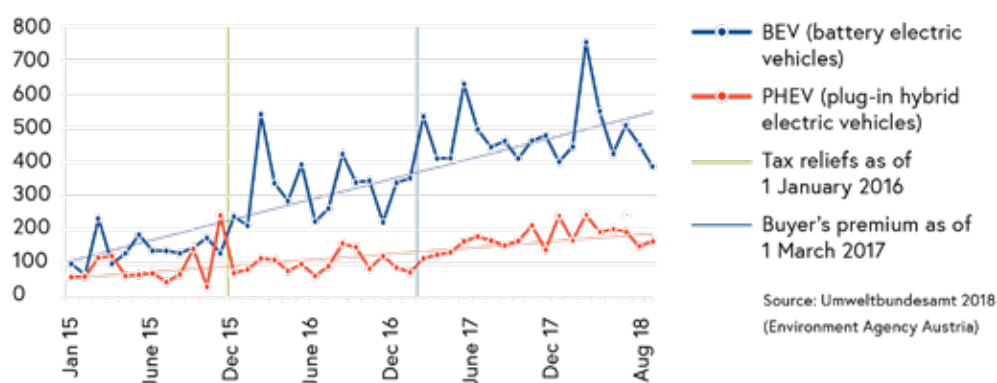
As of the mid of September, around 11,200 funding applications for e-cars and e-two-wheelers have already been submitted. Regarding the number of funding applications filed by businesses and private persons, the ratio is quite balanced at roughly 50% each. Out of the approximately 9,500 funding applications for e-cars, some 87% of the applications include the funding of battery electric vehicles (BEV) and only some 13% plug-in hybrid electric vehicles (PHEV) and range extended electric vehicles (REEV).

As a result of the action package on electromobility, the number of newly registered e-cars (BEV) has increased by a significant 42% in 2017 as compared to 2016. Thus, Austria ranks among the EU's leading countries in this respect.

Overall, as many as 24,001 class M1 electric vehicles are on the road in Austria, of which 18,459 battery electric vehicles (BEV), 5,521 plug-in hybrid electric vehicles (PHEV) and 21 hydrogen-powered vehicles (as of August 2018).

Newly registered e-cars

January 2015 to August 2018



The package focuses on funding e-vehicles, such as e-bikes, e-scooters, e-cars and light and heavy duty e-vehicles as well as e-buses, funding the expansion of charging infrastructure and investments in e-mobility management, e-fleets and e-logistics, important regulatory framework conditions, procurement by the public sector and research and development. Within the scope of the action package, for the first time, private persons can also obtain attractive flat-rate support for e-cars—with a bonus for charging infrastructure—and e-motorbikes with up to EUR 4,000 per e-car and up to EUR 750 per e-scooter. Businesses, public sector entities and associations continue to be supported when investing in e-vehicles and charging infrastructure. For instance, funding of up to EUR 3,000 is available per e-car, up to EUR 60,000 per e-bus and up to EUR 500 per e-cargo bike. The overall volume of the action package amounts to some EUR 72 million for 2017 to 2018. Several federal states take an active part in the scheme by granting follow-up funding.

In addition to battery electric vehicles (BEV) and fuel cell and hydrogen vehicles, plug-in hybrid electric vehicles (PHEV) are also funded. In this context, financial support is tied to electricity or hydrogen based on 100% renewable energy sources.

Beyond e-mobility, through the **klimaaktiv mobil** programme, BMNT has also supported the market launch of all other alternative vehicles running on renewable sustainable fuels right from the start and in accordance with the concept of technology neutrality, in particular on biomethane in the case of commercial and municipal vehicle fleets.

Established funding instruments of BMNT and bmvit—the Climate and Energy Fund, **klimaaktiv mobil** programme and national environmental support scheme—are used in the handling of the support programmes. To facilitate the filing of funding applications, the funding process is managed in the form of a one-stop-shop by Kommunalkredit Public Consulting GmbH (KPC) (www.umweltfoerderung.at).

klimaaktiv mobil portfolio

Due to the high interest in klimaaktiv mobil's financial support programmes, the funding budget has already been exhausted to a large extent in 2018. This is why, from 1 August 2018 onwards, only projects that meet the criteria for co-financing within the scope of the EAFRD, or contribute to the implementation of the "action package to promote electromobility with renewable energy in Austria" will be eligible for funding.

klimaaktiv mobil financial support programme

klimaaktiv mobil offers financial support for Austria's cities, municipalities, businesses, associations and, for the first time, also private persons in the framework of the joint BMNT-bmvit action package for e-mobility with renewable energy. While flat-rate support is granted for specific core themes like e-vehicles and alternative drives, climate-friendly mobility projects with a wider focus receive a standardised funding rate of up to 20% of environment-related investment costs. High-quality projects that pool extensive measures and include several partners receive an additional maximum funding bonus of up to 10%.

BMNT-bmvit action package to promote electromobility with renewable energy

With its funding guidelines, klimaaktiv mobil offers a core base for the implementation of the joint BMNT-bmvit action package to promote e-mobility with renewable energy in cooperation with the vehicle importers.

Clean vehicles

In addition to e-vehicles, klimaaktiv mobil with co-financing of the EAFRD continues to support alternative vehicles powered by sustainable biofuels and biomethane.

EU co-financing by EAFRD

The Austrian Rural Development Programme 2014–2020 provides co-financing of klimaaktiv mobil projects through EU funding (European Agricultural Fund for Rural Development (EAFRD)) and stimulates green mobility in rural areas, aligning this approach also with the Master Plan for Rural Areas of BMNT.

Mobility management for businesses

Funding bonus for extensive corporate mobility projects, e.g. combining fleet changes with CO₂-saving logistics, as well as company collaborations, such as industry solutions or business parks

Mobility in cities, municipalities, regions

Funding bonus for extensive municipality- and region-led mobility measures and cooperating municipalities as well as special funding for Climate and Energy Model Regions

Mobility in tourism

Funding bonus to incentivise regional mobility projects led by tourism associations and cooperation between several tourism resorts as well as extensive leisure mobility

Promotion of cycling

klimaaktiv mobil financially supports investments in projects to foster cycling, especially the programmes for the expansion of cycling infrastructure in the Austrian federal states, cities and municipalities. The funding initiatives for cargo bikes are ongoing. Follow-up funding at federal state level is available in Salzburg and Vorarlberg.

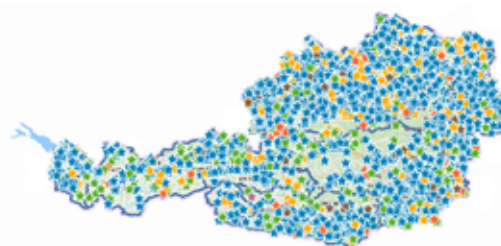
Children's and youth mobility

klimaaktiv mobil supports eco-friendly youth mobility and mobility projects by schools, kindergartens and parent associations.

klimaaktiv mobil consulting programmes

Target-group-oriented consulting programmes offer free-of-charge expert advice on green mobility management for

- businesses, developers and fleet operators
- regions, cities and municipalities
- tourism and leisure
- youth and
- children, parents and schools



In cooperation with the driving schools' association of the Austrian Federal Economic Chamber (WKO) and the Austrian automobile clubs ÖAMTC and ARBÖ, the EcoDriving Austria initiative offers practical EcoDriving training courses for fleet operators. One particular emphasis of klimaaktiv mobil is on the promotion of active and emission-free modes of transport such as cycling and walking. Youth participation in the European Environment and Health Process was integrated into the Austrian National Youth Council at national level and promoted at international level. BMNT was the first ministry in Austria to establish a mobility management system to promote environmentally friendly mobility for its employees and those of its subsidiary agencies and a carbon-neutral company travel plan for business trips. This internal mobility management has also been integrated into the EMAS (Eco-Management and Audit Scheme) focus on mobility.

Visit the klimaaktiv mobil project partners in Austria at www.klimaaktivmobil.at/maps.

klimaaktiv mobil awareness-raising programme

klimaaktiv mobil encourages the switch to clean, environmentally friendly transport modes. With the Cycling Master Plan, the Master Plan for Walking and the Master Plan for Rural Areas, it supports the core projects for clean mobility, which are also included

in the federal government's integrated Climate and Energy Strategy (#mission 2030) and in the government programme. It also supports European campaigns like European Mobility Week, "Österreich radelt zur Arbeit" (Austria cycles to work) and "Kindermeilenkampagne" (Zoom – Kids on the Move). Organising klimaaktiv mobil conferences, awarding klimaaktiv mobil partners as well as supporting events, such as EL-Motion (on e-mobility), the national bicycle summit or the walking conference "walk-space", are means of stimulating the exchange of know-how.

klimaaktiv mobil training and certification

About 1,640 driving instructors have been trained as EcoDriving trainers for cars, trucks/buses and tractors, and as many as 34 klimaaktiv mobil driving schools have already been certified. In 2011, a bicycle mechanics training course was established in cooperation with the Austrian Institute for Economic Promotion (WIFI), which was successfully passed by 237 participants. Other training schemes offered by klimaaktiv mobil include the klimaaktiv mobil course for cycling instructors and the course for youth mobility coaches. In addition, 108 participants have already completed the klimaaktiv mobil "E-Mob-Train" training course on electromobility carried out in cooperation with partners.

klimaaktiv mobil partnerships

Partnerships with the Austrian Federal Economic Chamber (WKO) and the Institute for Economic Promotion (WIFI), the Austrian Association of Cities and Towns and the Austrian Association of Municipalities, the federal states, numerous cities, municipalities and businesses are pillars of klimaaktiv mobil. The joint action package to promote e-mobility with renewable energy has also strengthened the cooperation with the Ministry for Transport, Innovation and Technology (bmvit) and the vehicle importers—automobile and two-wheeler importers, and sports retailers. Businesses, cities, municipalities, associations and schools that manage to reduce CO₂-emissions through their mobility projects are awarded the title klimaaktiv mobil project partner and pioneer of the mobility transition by the Federal Minister for Sustainability and Tourism.

International partnerships

klimaaktiv mobil is Austria's active contribution to international programmes like the Transport, Health and Environment Pan-European Programme (THE PEP) of UNECE (United Nations Economic Commission for Europe) and WHO (World Health Organization) and the European Platform on Mobility Management (EPOMM).

- **Sixth WHO Ministerial Conference on Environment and Health, Ostrava, Czech Republic, 13–15 June 2017**

klimaaktiv mobil was present as an Austrian lighthouse project, especially with regard to youth participation and at THE PEP side event to promote active mobility in Europe.

- **THE PEP partnerships (Transport, Health and Environment Pan-European Programme)**

Austria is involved in major THE PEP partnerships to prepare strategies and implementation projects for climate-friendly clean mobility in Europe together with other Member States.

- **THE PEP Partnership on Cycling**

24 countries are working on the first pan-European Master Plan for Cycling Promotion. The Partnership aims to strengthen and extend the existing network of cycling officers, to share best practices and to develop guidelines and tools.

- **THE PEP Partnership on EcoDriving**

Guidelines on EcoDriving are being drafted based on Austria's experience.

- **EPOMM – European Platform on Mobility Management**

Austria, represented by klimaaktiv mobil, is currently the presiding country of EPOMM together with the Netherlands. EPOMM is a network of governments in European countries that are engaged in promoting mobility management in Europe. The work of EPOMM is centred on the preparation of strategies and guidelines, the exchange of experience and innovations in mobility management.



The Austrian Energy Agency (AEA), which is in charge of the umbrella management of klimaaktiv mobil, serves as EPOMM's National Focal Point (NFP) in Austria

Austria was represented with klimaaktiv mobil projects and presentations both at the European Conference on Mobility Management (ECOMM) 2017 in Maastricht, the Netherlands, and at ECOMM 2018 in Uppsala, Sweden.

The experiences and achievements of klimaaktiv mobil are included in the EPOMM newsletter (e-update) and thus communicated all over Europe.

At ECOMM 2018 in Uppsala, Sweden, the EPOMM Strategy Book was presented and received a very positive response.

klimaaktiv mobil, which has twice been honoured with the European Public Sector Award (EPSA), is established as a European best-practice example due to its comprehensive programme approach, the target-group-oriented portfolio and the focus on partnerships. klimaaktiv mobil, with its considerable number of partners, will contribute substantially as part of the Austrian EU presidency in 2018 and to the UNECE WHO Ministerial Conference of the Transport, Health and Environment Pan-European Programme in Vienna in 2019.

www.klimaaktivmobil.at

www.bmnt.gv.at

The EPOMM Strategy Book has been jointly developed by all EPOMM countries. It provides an overview of the developments in the field of mobility management throughout Europe and presents best practice examples including klimaaktiv mobil.

#mission2030 :

klimaaktiv mobil soutient les entreprises,
les villes, les communes et les régions
autrichiennes dans le développement de la
mobilité propre



Français



#mission2030 : une mobilité propre pour notre avenir



Elisabeth Köstinger
Ministre du Développement
durable et du Tourisme

Nous avons la grande responsabilité de développer notre pays de manière durable et en pensant aux générations futures. Avec notre #mission2030, la stratégie autrichienne pour le climat et l'énergie, nous nous dirigeons vers un avenir où énergie et mobilité rimeront avec propreté, durabilité et sécurité et nous montrons comment protéger au mieux notre climat et assurer notre approvisionnement en énergie et notre mobilité de manière écologique.

La mobilité propre est un domaine clé de la #mission2030. Afin de la concrétiser avec succès, nous avons besoin d'idées innovantes, de projets de mise en œuvre et de partenariats étendus. Avec le programme klimaaktiv mobil, qui relève de ma compétence, nous envoyons un signal clair pour mettre en place la #mission2030 et nous promovons des projets concrets en faveur de la mobilité propre – de la mobilité électrique aux véhicules alternatifs en passant par la promotion des pistes cyclables et la gestion intelligente de la mobilité.

Plus de 11 600 projets klimaaktiv mobil : voilà une preuve impressionnante de la volonté des Autrichiens de s'engager en faveur de la mobilité propre. Grâce aux subventions d'environ 108 millions d'euros obtenues jusqu'à présent, nous avons pu réaliser des investissements de 645 millions d'euros en lien avec l'environnement et stimuler l'économie et l'emploi. Nous protégeons l'environnement et le climat et nous pouvons améliorer la qualité de vie de nos concitoyens au niveau des communes et des régions. Dans le même temps, de nouvelles possibilités s'offrent au monde économique et aux entreprises.

Avec klimaaktiv mobil, nous misons sur des partenariats étendus et nous soutenons les villes, les communes, les régions, les entreprises et les associations autrichiennes ainsi que nos concitoyens pour construire un avenir propre et mobile.

Je vous invite cordialement à utiliser les nombreuses possibilités offertes par klimaaktiv mobil pour vos projets de mobilité propre. Ensemble, contribuons à la mise en œuvre de la #mission2030.

#mission2030 :

klimaaktiv mobil soutient les entreprises, les villes, les communes et les régions autrichiennes dans le développement de la mobilité propre

Avec #mission2030, la stratégie pour le climat et l'énergie du gouvernement autrichien, l'Autriche s'engage à atteindre les objectifs internationaux pour le climat, à réduire ses émissions de gaz à effet de serre conformément aux obligations de l'UE, à utiliser davantage d'énergies renouvelables et à augmenter son efficacité énergétique. C'est le domaine des transports qui constitue le défi principal : il représente à lui seul 46 % des émissions de gaz à effet de serre (GES) en dehors du système communautaire d'échange de quotas d'émission et 34 % de la consommation d'énergie et il dépend à plus de 90 % des carburants fossiles.

Afin que l'Autriche atteigne son objectif global, à savoir réduire ses émissions de gaz à effet de serre de 36 % par rapport à 2005 d'ici à 2030, la stratégie pour le climat et l'énergie a prévu une réduction de 7,2 millions de tonnes équivalent CO₂ dans le secteur des transports. La stratégie a donc pour ligne directrice « Une mobilité pauvre en émissions pour l'avenir » et suit le principe consistant à réduire, transférer et améliorer le trafic.

À long terme, d'ici à 2050, la décarbonisation devra être achevée en grande partie. Il est possible de renoncer presque entièrement aux sources d'énergie fossiles en misant sur des véhicules sans émissions et en optant pour les énergies renouvelables. Outre l'électricité, les carburants biologiques durables ou encore l'hydrogène produit à partir des énergies renouvelables seront utilisés.

Les transports en commun, la mobilité active (vélo, marche à pied) et les véhicules alternatifs produisant peu d'émissions constitueront la base de la mobilité personnelle durable. Dans le fret de marchandises, le transport sur rails et par des véhicules utilitaires alternatifs propres joue un rôle essentiel.

Pour parvenir à une décarbonisation au niveau des transports, il est non seulement important d'adapter les infrastructures, d'améliorer les conditions économiques et de modifier les comportements, mais également de mieux gérer la mobilité par le biais de nouveaux services de mobilité et de numériser le réseau multimodal.

Mettre en œuvre la stratégie pour le climat et l'énergie et atteindre les objectifs fixés, cela demande une démarche active, une bonne coopération de tous les acteurs – État fédéral, länder, villes, communes – avec les entreprises et les associations et, enfin, l'engagement de tous les citoyens.

Le ministère autrichien du Développement durable et du Tourisme (BMNT) a déjà pris un grand nombre d'initiatives en faveur d'une mobilité propre et écologique, que ce soit via des réglementations, des plans stratégiques comme le plan directeur « Radfahren » (vélo) et le plan directeur « Gehen » (marche à pied), le paquet de mesures adopté avec le ministère des Transports, de l'Innovation et de la Technologie (bmvit) au profit de la mobilité électrique ou les programmes de soutien comme klimaaktiv mobil, qui est intégré dans l'initiative de protection du climat klimaaktiv.

Avec le programme klimaaktiv mobil, le ministère du Développement durable et du Tourisme (BMNT) soutient activement les villes, les communes, les régions, les entreprises, les transporteurs et les associations, les acteurs du tourisme, les écoles, les initiatives de la jeunesse et tous les citoyens d'Autriche dans la transition vers une mobilité propre générant moins d'émissions. Ce programme gravite autour des financements attractifs de klimaaktiv mobil octroyés pour les véhicules alternatifs et la mobilité électrique, la mobilité active, la gestion de la mobilité et les services de mobilité innovants. Les prestations de klimaaktiv mobil ne se cantonnent pas à un programme de financement, elles comprennent également des programmes de conseil pour certains groupes cibles, des campagnes de sensibilisation, des partenariats et des initiatives de formation et de certification.

Le bilan positif de klimaaktiv mobil :

- Lancement de 11 600 projets de mobilité écologiques – mis en œuvre par environ 9 200 entreprises, 1 100 villes, communes et régions, 900 organisations touristiques et de loisirs et 400 écoles
- Économies annuelles actuelles de près d'un demi-million de tonnes de CO₂
- Financement de projets de mobilité à hauteur d'environ 108 millions d'euros – dont environ 100,5 millions d'euros issus de ressources nationales du BMNT dans le cadre de klimaaktiv mobil, du fonds pour le climat et l'énergie et du fonds de promotion environnementale autrichien ainsi que 7,6 millions d'euros de fonds de l'UE (FEADER) – qui a déclenché un volume d'investissements en lien avec l'environnement de 645 millions d'euros
- Environ 6 000 emplois – dits « green jobs » – conservés ou créés
- Quelque 26 300 véhicules alternatifs financés, dont 23 800 véhicules électriques
- Environ 250 projets vélo financés, dont l'aménagement de l'infrastructure pour la circulation à vélo dans les länder et les villes

- Environ 2 000 partenaires compétents de klimaaktiv mobil formés, tels que des formateurs à la conduite économe en carburant, des techniciens spécialisés en vélos, des moniteurs de cyclisme, des coaches pour la mobilité des jeunes et des diplômés du cursus E-Mob-Train, et 34 auto-écoles klimaaktiv mobil certifiées
- Près de 77 500 enfants et jeunes et 5 000 enseignants sensibilisés à la mobilité active et ainsi 985 200 trajets en voiture évités, soit plus de 800 tonnes de CO₂ économisées
- 108 projets pour la mobilité des jeunes mis en œuvre avec la participation de 15 789 jeunes

Nombre de projets klimaaktiv mobil

Année 2005-2017

| Année | Nombre cumulé et arrondi de projets klimaaktiv mobil |
|-------|--|
| 2005 | 20 |
| 2007 | 250 |
| 2009 | 1 000 |
| 2011 | 2 300 |
| 2013 | 4 900 |
| 2015 | 6 600 |
| 2017 | 11 600 |

Source: BMNT 2018

En 2017, le BMNT a débloqué en tout 13,9 millions d'euros pour klimaaktiv mobil, les projets de mobilité écologiques et la mobilité électrique à partir des ressources mises à disposition par le programme klimaaktiv mobil, le fonds pour le climat et l'énergie et le fonds de promotion environnementale autrichien. À cela s'ajoutent environ 6,3 millions d'euros du Fonds européen agricole pour le développement rural (FEADER), qui ont servi à cofinancer des projets de financement klimaaktiv mobil.

Grâce à ses subventions et aux investissements associés, klimaaktiv mobil stimule l'économie, l'emploi et les innovations de sorte que les entreprises engagées sont soutenues et les villes, communes et régions autrichiennes renforcées.

Avec klimaaktiv mobil, le BMNT contribue activement à la mise en œuvre de la #mission 2030 – la stratégie pour le climat et l'énergie du gouvernement autrichien.

Avec klimaaktiv mobil, le BMNT promeut également l'application de la loi relative à la protection du climat, du plan d'action « Mobilité propre et compétitive », du paquet de mesures en faveur de la mobilité électrique avec les énergies renouvelables, du cadre

stratégique national « Énergie propre dans les transports », du plan directeur « Radfahren » (vélo) et du plan directeur « Gehen » (marche à pied) de même que du plan directeur pour l'espace rural.

Il convient donc de continuer à développer klimaaktiv mobil pour en faire un instrument incontournable dans le soutien apporté aux villes, régions et communes, aux entreprises et aux citoyens pour la transition de la mobilité d'ici à 2030.

Programme de soutien klimaaktiv mobil

Montant arrondi en millions d'euros

| Mobilité électrique et systèmes de propulsion alternatifs | |
|---|------------------------------|
| Valeur actuelle du financement : | 38,9 millions d'euros |
| Investissements réalisés : | environ 366 millions d'euros |
| Gestion de la mobilité | |
| Valeur actuelle du financement : | 23,2 millions d'euros |
| Investissements réalisés : | environ 132 millions d'euros |
| Transports en vélo | |
| Valeur actuelle du financement : | 46 millions d'euros |
| Investissements réalisés : | environ 147 millions d'euros |
| Total | |
| Valeur actuelle du financement : * | 108 millions d'euros |
| Investissements réalisés : | environ 645 millions d'euros |

*dont 100,5 millions d'euros de fonds nationaux (y compris l'aide apportée par le fonds pour le climat et l'énergie et le fonds de promotion environnementale autrichien) et 7,6 millions d'euros du fonds FEADER, et cumulé sur la période 2007-2017
Source: BMNT 2018

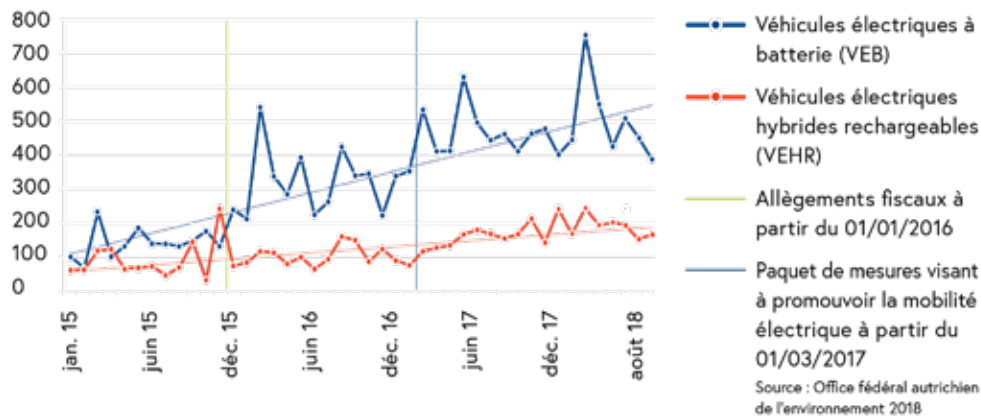
Paquet de mesures visant à promouvoir la mobilité électrique – une coopération réussie avec les entreprises

Le paquet de mesures visant à promouvoir la mobilité électrique avec les énergies renouvelables, financé par le BMNT et le bmvit en coopération avec les importateurs d'automobiles, les importateurs de deux-roues, les vendeurs de vélos et les magasins de sport, remporte un franc succès.

Mi-septembre, ce sont déjà près de 11 200 demandes de financement de voitures électriques et de deux-roues électriques qui ont été déposées. Les entreprises et les particuliers ont émis à peu près le même nombre de demandes de financement. Sur les 9 500 demandes de financement de voitures électriques, environ 87 % concernent des véhicules à batterie et seulement env. 13 % des hybrides plug-in et des prolongateurs d'autonomie.

Nouvelles immatriculations de voitures électriques

De janvier 2015 à août 2018



Grâce au paquet de mesures pour la mobilité électrique, le nombre de nouvelles immatriculations de voitures entièrement électriques a augmenté de 42 % entre 2016 et 2017. En la matière, l'Autriche est donc un pionnier !

Au total, ce sont déjà 24 001 véhicules électriques de classe M1 qui circulent sur les routes autrichiennes, dont 18 459 sont entièrement électriques, 5 521 sont des hybrides plug-in et 21 fonctionnent avec de l'hydrogène (situation : août 2018).

L'accent est mis sur la promotion des véhicules électriques – vélos, scooters, voitures, véhicules utilitaires et bus électriques –, le développement des infrastructures de recharge électrique, des investissements dans la gestion de la mobilité électrique, les flottes électriques et la logistique électrique, des réglementations fondamentales, des achats par le secteur public et des activités de recherche et développement. Dans le cadre de ce paquet de mesures, les particuliers bénéficient pour la première fois des subventions attrayantes pour les voitures électriques – avec une prime pour les infrastructures de recharge électrique – et les mobylettes électriques, à savoir jusqu'à 4 000 euros par voiture électrique et jusqu'à 750 euros par scooter électrique. De plus, les entreprises, les collectivités territoriales et les associations perçoivent également des subventions lorsqu'elles achètent des véhicules électriques et des infrastructures de recharge électrique. Par exemple, les subventions peuvent atteindre 3 000 euros pour les voitures électriques, 60 000 euros pour les bus électriques et 500 euros pour les vélos cargo électriques. Les ressources du paquet de mesures s'élèvent à environ 72 millions d'euros pour 2017 et 2018. Plusieurs länder viennent compléter ces subventions.

Les aides financières s'appliquent non seulement aux véhicules entièrement électriques avec batterie, pile à combustible et hydrogène, mais également aux hybrides plug-in. L'obtention de la subvention est subordonnée au fait que l'électricité ou l'hydrogène provienne de sources d'énergie 100 % renouvelables.

Au-delà de la mobilité électrique et par souci de neutralité technologique, le BMNT utilise le programme klimaaktiv mobil pour soutenir la commercialisation de tous les autres véhicules alternatifs utilisant des carburants durables et renouvelables, en particulier le biométhane pour les parcs automobiles d'entreprises et de communes.

Les différentes mesures sont mises en œuvre grâce aux instruments de financement éprouvés du BMNT et du bmvit, à savoir le fonds pour le climat et l'énergie, le programme klimaaktiv mobil et le fonds de promotion environnementale autrichien. Afin de simplifier au maximum l'attribution des subventions, celles-ci sont traitées par l'agent de règlement Kommunalkredit Public Consulting GmbH (KPC) (www.umweltfoerderung.at), qui agit comme un guichet unique.

Prestations proposées

En raison du grand intérêt suscité par les subventions du programme klimaaktiv mobil et étant donné que le budget alloué à cet effet pour 2018 a déjà été épuisé, à partir du 01/08/2018, seuls les projets satisfaisant aux critères d'un cofinancement FEADER ou contribuant à la mise en œuvre du « paquet de mesures visant à la promotion de la mobilité électrique avec les énergies renouvelables en Autriche » pourront être promus.

Programme de financement klimaaktiv mobil

Dans le cadre de klimaaktiv mobil, les villes, communes, entreprises et associations autrichiennes, mais aussi pour la première fois les particuliers dans le cadre du paquet de mesures commun BMNT-bmvit pour la mobilité électrique, bénéficient d'un soutien financier pour mener à bien la transition de la mobilité. Tandis que ces initiatives de financement prévoient des subventions attrayantes pour la mobilité électrique et les véhicules alternatifs, les projets de mobilité écologiques plus complets peuvent même être financés jusqu'à hauteur de 20 % des dépenses engagées en lien avec l'environnement dans le cadre des axes prioritaires de financement. Des ensembles de mesures exhaustifs et l'implication de plusieurs partenaires peuvent également apporter un financement supplémentaire de 10 % maximum aux projets de grande qualité.

Paquet de mesures BMNT-bmvit visant à promouvoir la mobilité électrique avec les énergies renouvelables

Avec sa ligne directrice de financement, le programme klimaaktiv mobil constitue une base centrale pour la mise en œuvre du paquet de mesures BMNT-bmvit visant à promouvoir la mobilité électrique avec les énergies renouvelables en coopération avec l'industrie automobile.

Des voitures propres

Outre la mobilité électrique, klimaaktiv mobil promeut – par le cofinancement FEADER de l'UE – les véhicules alternatifs fonctionnant avec des carburants biologiques durables et du biométhane.

Cofinancement européen FEADER

Dans le cadre du programme autrichien pour le développement rural (FEADER) 2014–2020, les projets financés par klimaaktiv mobil sont assurés d'un cofinancement de l'UE. Le plan directeur « Land » (campagne) du BMNT prévoit en effet de renforcer les incitations à la mobilité écologique dans les zones rurales également.

Gestion de la mobilité en entreprise

Financements supplémentaires octroyés aux projets de mobilité en entreprise, par exemple la diversification du parc de véhicules, une logistique économe en CO₂ et la coopération d'entreprises, telles que des solutions sectorielles et des parcs d'activité

Mobilité urbaine, communale, régionale

Financements supplémentaires octroyés aux initiatives de mobilité communales et régionales, à la coopération de plusieurs communes et aux régions modèles pour le climat et l'énergie

Mobilité touristique

Financements supplémentaires incitatifs pour les projets de mobilité régionale des offices du tourisme, la coopération de plusieurs communes de tourisme et les initiatives complètes de mobilité liée aux loisirs

Promotion des déplacements à vélo

klimaaktiv mobil apporte une aide financière aux projets visant à développer l'utilisation du vélo, en particulier les programmes d'aménagement de l'infrastructure pour la circulation à vélo des länder, des villes et des communes. Les subventions allouées aux vélos cargo sont également maintenues.

Mobilité des enfants et des jeunes

klimaaktiv mobil soutient les projets de mobilité écologique des jeunes portés par les écoles et les associations de parents d'élèves.



La ministre fédérale Elisabeth Köstinger invite avec le chef de département Robert Thaler, coordonnateur de projet Petra Völkl (BMNT) et Irene Schrenk, chef de projet (Climate Alliance) pour la Conférence Ferroviaire Régionale 2018 à Gmunden.



Programmes de conseil klimaaktiv mobil

Des programmes de conseil ciblés permettent d'offrir une assistance technique gratuite pour les questions de mobilité écologique aux

- entreprises, promoteurs et transporteurs,
- régions, villes et communes,
- services chargés du tourisme et des loisirs,
- jeunes et
- enfants, parents et écoles.

En coopération avec la fédération des auto-écoles, l'initiative de conduite économe en carburant EcoDriving Austria propose aux transporteurs des formations à la conduite économique dans le cadre de la chambre de commerce autrichienne (WKO) et des clubs automobiles autrichiens ÖAMTC et ARBÖ. L'une des priorités du programme klimaaktiv mobil est de promouvoir la mobilité active et propre, telle que le vélo et la marche à pied. La participation des jeunes au processus européen de protection de l'environnement et de la santé a été ancrée dans l'association fédérale des jeunes en Autriche et favorisée également au niveau international.

Le BMNT avec tous les organismes qui en dépendent a été le premier ministère à réaliser une gestion de la mobilité pour promouvoir la mobilité écologique des collaborateurs ainsi que les voyages professionnels neutres en termes d'émissions de CO₂. Cette gestion interne de la mobilité a également été intégrée au volet mobilité du plan EMAS (Eco-Management and Audit Scheme).

Campagnes de sensibilisation de klimaaktiv mobil

klimaaktiv mobil encourage à passer à une mobilité propre et écologique et il met en œuvre les plans directeurs « Radfahren » (vélo), « Gehen » (marche à pied) et le plan directeur pour le développement de l'espace rurale, qui soutiennent des projets centraux en faveur d'une mobilité propre et qui relèvent également de la stratégie intégrée pour le climat et l'énergie du gouvernement (#mission2030) et du programme du gouvernement. De même, des campagnes européennes comme la Semaine européenne de la mobilité, « L'Autriche se rend au travail à vélo » et « Enfants en marche » sont soutenues. Le programme permet de nombreux échanges d'expériences et d'idées grâce aux conférences klimaaktiv mobil, à la remise de prix aux partenaires klimaaktiv mobil et au soutien d'événements comme la conférence sur la mobilité électrique EL-Motion, le sommet autrichien sur le vélo ou encore la conférence sur les piétons « walk-space ».

Formation et certification avec klimaaktiv mobil

Quelque 1 640 moniteurs ont été formés à la conduite économe en carburant pour les voitures, les camions/bus et les tracteurs et 34 auto-écoles ont déjà été certifiées klimaaktiv mobil. Un cours pour techniciens spécialisés en vélos a été créé en 2011 avec l'institut WIFI et 237 participants ont déjà suivi ce cours avec succès. Les formations pour les moniteurs de cyclisme et les coaches pour la mobilité des jeunes sont aussi des propositions de cours exemplaires de klimaaktiv mobil. En ce qui concerne l'électromobilité, 108 personnes, en outre, ont suivi et achevé le cursus E-Mob-Train des partenaires de klimaaktiv mobil.

Partenariats de klimaaktiv mobil

klimaaktiv mobil peut s'appuyer sur une kyrielle de partenariats, conclus avec la chambre de commerce autrichienne, l'institut WIFI, l'association des villes autrichiennes, l'association des communes autrichiennes, les länder et un grand nombre de villes, communes et entreprises. Le paquet de mesures visant à promouvoir la mobilité électrique avec les énergies renouvelables a également permis de consolider la coopération avec le bmvit et l'industrie automobile (importateurs de voitures, vendeurs de deux-roues et magasins de sport). De même, la ministre du Développement durable et du Tourisme récompense les entreprises, villes, communes, associations et écoles, qui réduisent les émissions de CO₂ grâce à leurs projets de mobilité, en tant que partenaires du projet dans le cadre de klimaaktiv mobil et précurseurs de la transition de la mobilité.

Partenariats internationaux

Grâce à klimaaktiv mobil, l'Autriche joue un rôle clé au sein de programmes internationaux tels que le Programme paneuropéen sur les transports, la santé et l'environnement (PPE-TSE) de la CEE-ONU (Commission économique pour l'Europe des Nations unies) et de l'OMS (Organisation mondiale de la santé) et aussi la Plateforme européenne sur le management de la mobilité (EPOMM).

- **6e Conférence des ministres de l'environnement et de la santé de l'OMS à Ostrava, 13 au 15 juin 2017**

klimaaktiv mobil a été choisi comme programme modèle pour représenter l'Autriche – notamment pour la participation des jeunes et pour l'événement parallèle PPE-TSE visant à promouvoir la mobilité active en Europe.

- **Partenariats PPE-TSE (Programme paneuropéen sur les transports, la santé et l'environnement)**

L'Autriche a rejoint d'importants partenariats PPE-TSE afin d'élaborer des stratégies et des projets pour développer la mobilité propre et écologique en Europe avec d'autres pays membres.

- **Partenariat PPE-TSE pour les déplacements à vélo**

24 pays travaillent déjà à la mise en place du premier plan directeur paneuropéen visant à promouvoir l'utilisation du vélo. Ce partenariat a pour objectifs de renforcer et développer le réseau actuel de responsables des déplacements à vélo, de diffuser des meilleures pratiques et de créer des lignes directrices et des outils.

- **Partenariat PPE-TSE pour la conduite écologique**

Des directives en matière de conduite écologique sont élaborées sur la base des expériences glanées en Autriche.

- **EPOMM – Plateforme européenne sur le management de la mobilité**

Avec klimaaktiv mobil, l'Autriche préside actuellement avec les Pays-Bas l'EPOMM, où les pays européens coopèrent pour faire avancer la gestion de la mobilité en Europe. Les travaux de l'EPOMM mettent l'accent sur la définition de stratégies et de lignes directrices, l'échange d'expériences et les innovations en matière de gestion de la mobilité.

En tant que « National Focal Point » (NFP) de l'EPOMM en Autriche, l'agence autrichienne pour l'énergie (AEA) gère et dirige klimaaktiv mobil.

L'Autriche a été représentée par des projets et des présentations klimaaktiv mobil, aussi bien lors de l'ECOMM 2017 à Maastricht (Pays-Bas) que lors de l'ECOMM 2018 à Uppsala (Suède).

Les expériences et réussites obtenues par klimaaktiv mobil sont décrites dans le bulletin d'informations (électronique) de l'EPOMM et, ainsi, circulées dans toute l'Europe.

Lors de l'ECOMM 2018 à Uppsala (Suède), le livre stratégique de l'EPOMM a été présenté et a suscité des échos très positifs.

klimaaktiv mobil – déjà récompensé deux fois au sein de l'UE – a pu s'imposer à nouveau comme modèle européen grâce à son programme complet, ses prestations ciblées et son attention accordée aux partenariats. Grâce à ses nombreux partenaires, klimaaktiv mobil apportera encore une contribution précieuse lors de la présidence autrichienne de l'UE en 2018 et lors de la Conférence des ministres de la CEE-ONU et de l'OMS du Programme paneuropéen sur les transports, la santé et l'environnement à Vienne en 2019.

Les programmes klimaaktiv mobil offrent des consultations gratuites sur le développement et la soumission de financement de projets de mobilité.

www.klimaaktivmobil.at

www.bmnt.gv.at



#МИССИЯ2030:

klimaaktiv mobil поддерживает
австрийские предприятия,
города, региональные
административные единицы в
экологической мобильности

im **VOR**



Русский



#миссия2030: ЧИСТАЯ МОБИЛЬНОСТЬ ДЛЯ НАШЕГО БУДУЩЕГО



Элизабет Кёстлингер
Федеральный министр
сбалансированного
развития и туризма

Мы в ответе за то, чтобы развивать нашу землю для будущих поколений экологично и достойно. Австрийская стратегия по климату и энергетике #миссия2030 открывает нам дорогу к чистому, экологичному и надежному будущему энергетики и мобильности и показывает, как нам охранять наш климат наилучшим образом, а также гарантировать экологичные энергоснабжение и мобильность.

Ключевым моментом для #миссии2030 здесь является чистая мобильность. Для успешного к ней перехода нам нужны новаторские идеи и проекты, а также широко развитое партнерство.

С помощью программы klimaaktiv mobil моего ведомства мы даем ясный сигнал к старту перехода к #миссии2030 и субсидируем конкретные проекты по чистой мобильности – от электромобильности и альтернативных транспортных средств до поддержки велотранспорта и умного управления мобильностью.

Более 11.600 проектов в рамках программы klimaaktiv mobil являются впечатляющим доказательством высокой готовности Австрии принять активное участие в борьбе за чистую мобильность. Мы осуществили финансовую поддержку в объеме порядка 108 млн евро, что создало возможность инвестиций в экологически важные проекты порядка 645 млн евро и дало важные толчки развитию экономики и занятости. Мы охраняем климат и окружающую среду и можем повышать качество жизни наших граждан в районах и регионах. Одновременно с этим предлагаются новые шансы для экономики и предприятий.

С помощью klimaaktiv mobil мы ставим на широкую партнерскую сеть и поддерживаем города, районы и регионы Австрии, предприятия, объединения, а также наших граждан в переходе на чистую мобильность для нашего будущего.

Я от всего сердца приглашаю Вас использовать разнообразные предложения klimaaktiv mobil для ваших проектов по чистой мобильности. Давайте вместе вносить весомый вклад в осуществление #миссии2030.

#миссия2030: klimaaktiv mobil поддерживает австрийские предприятия, города, региональные административные единицы в экологической мобильности

С #миссия2030 – стратегия Федерального австрийского правительства в сфере климата и энергетики ведет Австрию к достижению международных целей по климату и сокращению парниковых газов в рамках нормативов ЕС, к повышению доли возобновляемой энергии и росту энергоэффективности. Главным вызовом здесь является транспорт, который отвечает за 46% выбросов парниковых газов (ВПГ) в низкозагрязняющих отраслях, за 34% энергопотребления и более, чем на 90% зависит от горючего топлива.

Для достижения поставленных перед Австрией общих задач сокращения ВПГ на 36% до 2030-го года по сравнению с 2005 годом в стратегии по климату и энергетике предполагается сокращение на 7,2 млн т эквивалента CO₂.

В этой связи направляющей линией данной стратегии является «Низкозагрязняющая мобильность будущего», сопровождаемая принципом «избегать – менять – улучшить транспорт».

В долгосрочной перспективе – до 2050 г– надо достичь дальнейшего сокращения угольного топлива. Долю горючих энергоносителей можно уменьшить за счет дальнейшего перехода на бесвыхлопные транспортные средства и на энергию из возобновляемых источников. Помимо электричества таким источником может стать биотопливо или энергия, получаемая за счет перепада высоты водоемов.

Основой экологически устойчивой личной мобильности должны стать доступные предложения по транспорту, активная мобильность (велосипедные и пешие маршруты) и альтернативные малотоксичные ТС. Главную роль в грузоперевозках играет переход на рельсовый или водный транспорт и малотоксичные альтернативные грузовые ТС.

Важными предпосылками для декарбонизации на транспорте являются, наряду с соответствующей инфраструктурой, рамочными экономическими условиями и изменением отношения к теме, также существенно большее управление мобильностью с помощью новых сервисов и дигитализация мультимодальной сети.

Смена стратегии по климату и энергетике и достижение намеченных целей требует активных действий и хорошего взаимодействия всех участников на национальном, федеральном, городском и районном уровнях, на предприятиях и в организациях и, наконец, привлечения населения, граждан.

Федеральное министерство экологического развития и туризма (ФМЭРТ) внедряет разнообразные инициативы по повороту мобильности в сторону чистоты и экологичности путем законодательного регулирования, внедряя такие стратегические планы, как мастер-планы по велотранспорту, ходьбе, а также с помощью пакета мер по электромобильности совместно с Федеральным министерством транспорта, инноваций и технологии (ФМТИТ) и таких дотационных программ, как **klimaaktiv mobil**, входящих в комплекс инициатив по защите климата **klimaaktiv**.

С помощью **klimaaktiv mobil** Федеральное министерство экологического развития и туризма (ФМЭРТ) осуществляет в Австрии активную поддержку на региональном, городском и районном уровнях, на предприятиях, в автопарках и объединениях, в туризме, в школах, в молодежных инициативах и у отдельных граждан в переходе на чистую, низкотоксичную мобильность будущего. Помимо привлекательных предложений по субсидиям от **klimaaktiv mobil** для альтернативных ТС и электромобильности центральными являются управление мобильностью и инновационные сервисы мобильности. Предложения от **klimaaktiv mobil** охватывают не только программы по субсидиям, но и консультационные программы, разработанные специально под конкретные целевые группы, а также воспитание сознательности, партнерство и инициативы по обучению и сертификации.

Успешный баланс klimaaktiv mobil:

- в 11.600 проектов по экологической мобильности вовлечено порядка 9.200 предприятий, 1.100 городов, районов и регионов, 900 организаций туризма и досуга, а также 400 школ.
- На сегодня годовое сокращение на примерно полмиллиона тонн CO₂.
- Субсидирование проектов по мобильности на сумму около 108 млн евро – из них порядка 100,5 млн евро из национальных средств ФМЭРТ в рамках программы **klimaaktiv mobil** и из национальных фондов по климату и энергетике, а 7,6 млн евро из средств ЕС (Европейский с/х фонд развития сельских районов ELER) – стимулирует объем экологических инвестиций на сумму 645 млн евро.

- Около 6.000 рабочих мест – так называемых зеленых работ – гарантировано или создано.
- Около 26.300 альтернативных ТС, из них 23.800 электро-дотации.
- Около 250 велопроектов, в т.ч. велодорожки в федеральных землях и городах - дотации.
- Около 2.000 компетентных партнеров **klimaaktiv mobil**: тренеров по топливосберегающему вождению, веломехаников, инструкторов по езде на велосипеде, а также тренеров по мобильности для молодежи и выпускников школы «Е-мобильный поезд» - подготовлено; 34 автошколы **klimaaktiv mobil** сертифицировано.
- Около 77.500 детей и молодежи, а также 5.000 педагогов – обучено, около 985.200 автопоездов – сокращено, т.о. более 800 т CO₂ экономлено.
- 108 проектов по молодежной мобильности - внедрено; более 15.789 молодых людей вовлечено в них.

Количество проектов **klimaaktiv mobil**

Годы 2005-2017

| Год | Количество проектов klimaaktiv mobil нарастающим итогом, округленно |
|------|--|
| 2005 | 20 |
| 2007 | 250 |
| 2009 | 1.000 |
| 2011 | 2.300 |
| 2013 | 4.900 |
| 2015 | 6.600 |
| 2017 | 11.600 |

Источник ФМЭРТ 2018

В 2017 г ФМЭРТ выделило из ведомственных средств в рамках программы **klimaaktiv mobil**, по национальным фондам климата, энергетики и охраны окружающей среды в сумме 13,9 млн евро для **klimaaktiv mobil**, проектов по экологической мобильности и е-мобильности. Дополнительно было одобрено выделение около 6,3 млн евро из европейских с/х фондов на развитие сельских районов (ELER) для совместного финансирования дотационных проектов **klimaaktiv mobil**.

Своими дотациями и вытекающими из них инвестициями **klimaaktiv mobil** стимулирует экономику и занятость, инновации и мотивированные предприятия, что поддерживает и укрепляет города, районы и регионы Австрии.

С помощью **klimaaktiv mobil** ФМЭРТ вносит весомый вклад в выполнение #миссии 2030 – стратегии по климату и

энергетике федерального правительства Австрии.

С помощью klimaaktiv mobil ФМЭРТ также поддерживает закон по охране климата, пакет мер по е-мобильности путем внедрения возобновляемой энергии в рамках национальной стратегии "Чистая энергия на транспорте", мастер-плана по велосипеду и ходьбе. Поэтому

klimaaktiv mobil является важным инструментом поддержки городов, регионов и районов, предприятий и граждан в дальнейшем развитии изменения отношения к мобильности в перспективе до 2030 года.

Программа поддержки klimaaktiv mobil

в млн евро, округленно

Е-мобильность и альтернативные инициативы

Субсидии наличными: 38,9 млн €

Объем инвестиций: ок. 366 млн €

Управление мобильностью

Субсидии наличными: 23,2 млн €

Объем инвестиций: ок. 132 млн €

Велотранспорт

Субсидии наличными: 46 млн €

Объем инвестиций: ок. 147 млн €

Итого

Субсидии наличными*: 108 млн €

Объем инвестиций: ок. 645 млн €

из них 100,5 млн – национальных средств (включая поддержку фондов по климату и энергетике и национальные дотации) и 7,6 млн евро из средств ELER, нарастающим итогом 2007-2017 гг

Источник ФМЭРТ 2018

Пакет мер по поддержке е-мобильности – история успеха в экономике

Совместно финансируемый ФМЭРТ. ФМТИТ, автомобильными импортерами, импортерами и производителями велосипедов и продавцами спорттоваров пакет мер по поддержке е-мобильности на возобновляемой энергии является большим успехом.

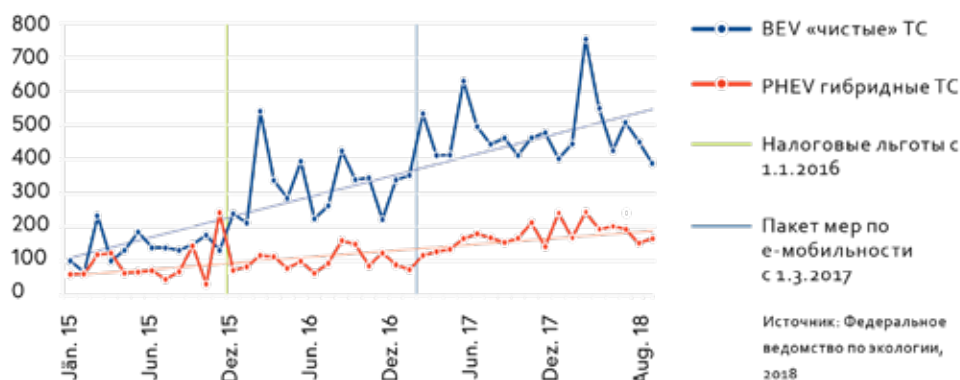
Посостоянию на конец июня уже насчитывалось около 11200 заявок на финансирование е-мобилей и е-велосипедов. По количеству заявок на финансирование соотношение предприятий и частных лиц составляет примерно 50% на 50%. Из примерно 9500

заявок на финансирование е-мобилей заявки на финансирование ТС, работающих только на батареях составляют примерно 87% и примерно 13% - это заявки на гибриды с подзарядкой от электросети и на последовательные гибриды с удлинителем пробега.

Благодаря пакету мер по е-мобильности число новых «чистых» е-мобилей выросло с 2016 г по 2017 г на 42%. Таким образом Австрия занимает лидирующие позиции также и в ЕС! В сумме таким образом по австрийским улицам ездит уже 24 001 электрических ТС класса М1, из них 18 459 «чистые» ТС, 5 521 - гибриды с подзарядкой от электросети и 21 ТС работают на гидроэнергии (Состояние: Апрель 2018).

Новые е-мобили

Январь 2015 – июнь 2018



Целью является субсидирование электрических ТС – от е-велосипедов, е-скутеров, е-мобилей до электро-грузовиков и –автобусов, финансирование создания инфраструктуры зарядки электрических ТС, активное инвестирование в управление е-мобильностью, электрическими автобусными парками, е-логистикой, важные регуляторные рамочные условия, создание через государственные структуры базы для исследований и развития.

Впервые частные лица получают в рамках пакета мер привлекательные дотации для е-мобилей – с бонусом для инфраструктуры зарядки электрических ТС – и е-мопедов: до 4000 евро за е-мобиль и до 750 евро за е-скутер. Предприятия, территориальные корпорации и союзы также будут субсидироваться при покупке электрических ТС, а также получать финансовую поддержку по инфраструктуре зарядных подстанций.

Например, сумма субсидий на е-мобиль здесь составит до 3000 евро, на электро-автобус до

60.000 евро, на электрический грузовой велосипед до 500 евро. Общий объем пакета мер составит около 72 млн евро на 2017 - 2018 гг. Несколько федеральных земель участвуют в схеме субсидирования. Наряду с чистыми ТС на батареях, целлюлозном и водородном топливе финансируются также гибридные ТС. При этом дотации связаны с электричеством или водородным топливом из возобновляемых источников энергии. Дополнительно к е-мобильности ФМЭРТ поддерживает с помощью программы **klimaaktiv mobil** изначально в плане внедрения на рынок всех других альтернативных ТС на возобновляемых энергоносителях, в особенности на биометане в производственных и коммунальных автопарках. К развитию мер финансовой поддержки привлекаются испытанные финансовые инструменты ФМЭРТ и ФМТИТ: фонды по климату и энергетике, программа

klimaaktiv mobil и национальное субсидирование защиты окружающей среды. Для максимального упрощения получения финансовой поддержки созданы так называемые One-Stop-Shops: единые пункты оформления заявок и консультаций (Abwicklungsstelle Kommunalkredit Public Consulting GmbH (KPC) (www.umweltfoerderung.at)).

Портфель предложений

В связи с большим интересом к предложениям по финансированию от **klimaaktiv mobil** и быстро исчерпанным таким образом бюджетом на 2018 год с 01.08.2018 могут дотироваться только те проекты, которые соответствуют критериям совместного финансирования ELER или вносят свой вклад в "Пакет мер поддержки е-мобильности из возобновляемых источников энергии в Австрии".

Программа поддержки klimaaktiv mobil

В рамках программы не только австрийские города, районы, предприятия и объединения, но и впервые частные лица получают финансовую поддержку в рамках совместного пакета мер ФМЭРТ и ФМТИТ в изменении мобильности. В то время, как интенсивная дотационная кампания предлагает привлекательные комплексные субсидии для е-мобильности и альтернативных ТС, центральной точкой финансирования самых различных проектов по экологической мобильности является компенсация максимум 20% инвестиционных расходов, важных для экологии. Высококачественные проекты могут получить дополнительную компенсацию до 10% с помощью комплекса разнообразных мер и привлечения нескольких партнёров.

Пакет мер ФМЭРТ- ФМТИТ по поддержке е-мобильности на возобновляемых источниках энергии.

Программа **klimaaktiv mobil** предлагает с помощью своих рамочных предпосылок для финансирования основу для перевода всего вышеназванного пакета мер ФМЭРТ-

ФМТИТ по поддержке е-мобильности на возобновляемых источниках энергии на кооперацию с автомобильной промышленностью.

Чистые автомобили

Дополнительно к е-мобильности

klimaaktiv mobil поддерживает и другие ТС на экологическом биотопливе и биометане.

Фонд совместного финансирования ЕС и ELER

Дотационные проекты klimaaktiv mobil могут рассчитывать на совместное финансирование в рамках австрийской программы развития сельских районов (ELER) 2014–2020 и ЕС, направленное на укрепление экологической мобильности в соответствии с национальным мастер-планом ФМЭРТ.

Управление мобильностью на предприятиях

Субсидии для различных производственных проектов по мобильности, например, комбинации смены автопарка, низкотоксичной логистики, а также кооперации предприятий, таких как отраслевые предприятия и промзоны.

Городская, коммунальная, региональная мобильность.

Субсидии для различных коммунальных и региональных мер по мобильности и кооперация нескольких районов, а также регионов, экспериментальных по климату и энергии.

Мобильность в туризме

Субсидии как основа для региональных проектов по мобильности для ассоциаций по туризму и сотрудничество нескольких туристических районов, а также разнообразие досуговой мобильности.

Субсидии велотранспорту

Инвестиции в проекты форсирования развития велотранспорта финансово поддерживает программа

klimaaktiv mobil, особенно это касается программы развития велотранспорта в землях, городах и районах. Продолжается активная поддержка грузовых велосипедов (карга-байки).

Детская и молодежная мобильность

klimaaktiv mobil поддерживает экологическую мобильность молодежи и проекты по мобильности школ, детсадов и родительских комитетов.



10 - 11 июля 2018
Встреча в Вене THE
PEP (Общеввропейской
программы по транспорту,
здравоохранению и
экологии), "Расширенное
заседание".

Консультационная программа klimaaktiv mobil

Данная программа ориентирована на конкретные целевые группы и предлагает безвозмездную техническую поддержку в управлении экологической мобильностью для:

- предприятий, строительных и транспортных компаний;
- регионов, городов и районов;
- туризма и досуга;
- молодежи, а также
- детей, родителей и школ.

Инициатива по эковождению EcoDriving Austria предлагает в кооперации с союзом автошкол Экономической палаты Австрии (WKO), Австрийским автоклубом ÖAMTC и авто-мото-велоклубом ARBÖ тренинги по экономии топлива для автопарков. Важнейшей целью klimaaktiv mobil является поддержка таких видов активной низкотоксичной мобильности, как велосипед и ходьба. Участие молодежи в европейском процессе охраны здоровья и окружающей среды в Австрии интегрировано в представительство молодежи на федеральном уровне и продвигается на интернациональном.

ФМТИТ – это первое министерство, которое проводит, наряду с остальными функциями, управление мобильностью для поддержки экологической мобильности своих сотрудников, в т.ч. CO₂-нейтральных командировок. Это внутреннее управление мобильностью интегрировано также и посредством внедрения фокуса на EMAS-мобильность («Эко-менеджмент и схемы аудита»)

klimaaktiv mobil формирует сознание

klimaaktiv mobil мотивирует к переходу на экологическую мобильность и поддерживает с помощью мастер-планов по велотранспорту, ходьбе и сельским районам основную идею чистой мобильности, которую мы встречаем также и в интегрированной стратегии по климату и энергетике федерального правительства (#миссия 2030), и в правительственной программе. Такие европейские кампании, как Европейская неделя мобильности, «Австрия едет на работу на велосипеде» и «Детские мили» также получают поддержку. С помощью конференций klimaaktiv mobil, награждения партнеров klimaaktiv mobil и поддержки таких мероприятий, как конференция по е-мобильности «EL-Motion», австрийская встреча по велотранспорту на высшем уровне или „walk-space“ – «пространство для прогулок», конференция о пешеходном движении вносится весомый вклад в обмен передовым опытом.

klimaaktiv mobil: обучение и сертификация

Около 1.640 инструкторов по вождению прошли обучение у тренеров по экономии топлива для легковых, грузовых автомобилей, автобусов и тракторов, а уже 34 автошколы получили сертификацию klimaaktiv mobil. С помощью Института поддержки экономики WIFI в 2011 г были созданы курсы обучения технике велоезды и уже 237 студентов успешно их окончили. Также и велотренеры klimaaktiv mobil и инструкторы по молодежной мобильности – это примеры возможности получения и повышения квалификации по программе klimaaktiv mobil. По теме электромобильности еще 108 человек закончили партнерский курс klimaaktiv mobil «Е-мобиль-поезд»

Партнеры klimaaktiv mobil

Партнерство с Экономической палатой Австрии и институтом WIFI, городскими и районными организациями и властями, землями, предприятиями – это опора klimaaktiv mobil. С помощью совместного пакета мер по поддержке электромобильности на возобновляемой энергии укрепляется также кооперация с ФМТИи автопромом – импортерами автомобилей, производством двухколесного транспорта и спорттоваров. Предприятия, города, районы, объединения и школы, которые уменьшают выбросы CO₂ своими проектами по мобильности, будут награждены ФМЭРТ как партнером klimaaktiv mobil и инициатором изменения мобильности.

Международное партнерство

Благодаря klimaaktiv mobil Австрия является активным участником международных программ THE PER (Общеввропейская программа развития транспорта, здравоохранения и окружающей среды ЕЭК ООН) и ВОЗ, а также Европейской платформы управления мобильностью (ЕРОММ)

- **6-я Конференция ВОЗ по экологии и здравоохранению на высшем уровне, г.Острава, 13-15 июня 2017 г**
klimaaktiv mobil была представлена как пример австрийской программы – с акцентом на участие молодежи и на внеплановом мероприятии THE PER по поддержке активной мобильности в Европе.
- **Партнерство THE PER (Общеввропейская программа развития транспорта, здравоохранения и окружающей среды)**
Австрия участвует в важных партнерских программах THE PER с целью разработки стратегий и проектов перехода на экологическую чистую мобильность в Европе совместно с другими странами-членами ЕС.
- **Партнерство с THE PER по велотранспорту**
Уже 24 страны работают над созданием первого общеевропейского мастер-плана по поддержке велотранспорта. Партнерство усилит существующую сеть и расширит ее, распространит передовой опыт, наметит направляющие линии и внедрит механизмы.
- **Партнерство с THE PER по эковождению**
Направляющие линии по эковождению разрабатываются в Австрии на основе существующего опыта.
- **ЕРОММ – Европейская платформа управления мобильностью**
В настоящее время Австрия является совместно с Нидерландами председателем ЕРОММ, где европейские государства совместно работают над активизацией управления мобильностью в Европе. Разработка стратегии и направлений, обмен опытом и инновации в управлении мобильностью являются при этом целью работы ЕРОММ. В качестве "Национальной отправной точки" ЕРОММ в Австрии фигурирует Австрийское энергетическое агентство, являющееся менеджером программы klimaaktivmobil.



Почта Австрии как проектный партнер klimaaktiv mobil доказывает преимущества в доставке почты электро-ТС и экономит на этом ок. 1600 т CO₂ в год.

Австрия представляла проекты klimaaktiv как на ECOMM (Европейской конференции по управлению мобильностью) 2017 в Маастрихте, Нидерланды, так и на ECOMM 2018 в Уппсала, Швеция. Опыт и успехи klimaaktivmobil представлены в новостной ленте EРОММ (электронное обновление) и таким образом распространяется по всей Европе.

В рамках ECOMM 2018 в Уппсала, Швеция, стратегия EРОММ была представлена с большим успехом.

Программа klimaaktiv mobil – уже дважды широко награжденная в Европе – смогла и далее расширять свой ориентированный на конкретные целевые группы портфель предложений и фокусироваться на примере партнерства на европейском уровне klimaaktiv mobil будет и дальше осуществлять свою деятельность и вносить свой вклад и в президентстве Австрии в ЕС в 2018 году, и на Конференции ЕЭК ООН и ВОЗ на высшем уровне по общеевропейской программе по транспорту, экологии и здравоохранению в Вене в 2019 году.

www.klimaaktivmobil.at

www.bmnt.gv.at

Kontakte / Contacts

Strategische Steuerung klimaaktiv mobil

Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus

Abteilung IV/2, Saubere Mobilität

Strategic management of klimaaktiv mobil

Federal Ministry for Sustainability and Tourism

Division IV/2, Clean Mobility

DI Robert Thaler, DIⁱⁿ Iris Ehrleitner

E-Mail: iris.ehrleitner@bmnt.gv.at

www.bmnt.gv.at

klimaaktiv mobil Operatives Dachmanagement

Österreichische Energieagentur

Operative management of klimaaktiv mobil

Austrian Energy Agency

DI Willy Raimund

Tel.: +43 (0)1 / 586 15 24

E-Mail: klimaaktivmobil@energyagency.at

www.klimaaktivmobil.at

klimaaktiv mobil Förderungsprogramm Abwicklungsstelle

Service team Verkehr und Mobilität

Application centre for klimaaktiv mobil financial support programme

Service team transportation and mobility

Kommunalkredit Public Consulting GmbH

Tel.: +43 (0)1 / 316 31-716

E-Mail: umwelt@kommunalkredit.at

www.umweltfoerderung.at/verkehr

Radverkehrskoordination

Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus

Abteilung IV/2, Saubere Mobilität

Austrian cycling coordination

Federal Ministry for Sustainability and Tourism

Division IV/2, Clean Mobility

DI Martin Eder

E-Mail: martin.eder@bmnt.gv.at

www.klimaaktivmobil.at/radfahren

Mobilitätsmanagement für Betriebe, Bauträger und Flottenbetreiber

Mobility management for businesses, property developers and fleet operators

HERRY Consult GmbH

DI Markus Schuster, Bettina Pöllinger, MA MSc., DI Gilbert Gugg

Tel.: +43 (0)1 / 504 12 58-50

E-Mail: office@mobilitaetsmanagement.at

www.klimaaktivmobil.at/betriebe

www.mobilitaetsmanagement.at

Innovative klimafreundliche Mobilität für Regionen, Städte und Gemeinden

Innovative climate-friendly mobility for regions, cities and municipalities

komobile Gmunden GmbH

DI Helmut Koch, DIⁱⁿ Anna König

Tel.: +43 (0)7612 / 70 911

E-Mail: mobilitaetsmanagement@komobile.at

www.klimaaktivmobil.at/gemeinden

Mobilitätsmanagement für Tourismus und Freizeit

Mobility management for tourism and the leisure industry

komobile w7 GmbH

Dr. Romain Molitor, DIⁱⁿ Christine Zehetgruber,

Ing. Marc Steinscherer, BSc

Tel.: +43 (0)1 / 89 00 681

E-Mail: freizeitmobil@komobile.at

www.klimaaktivmobil.at/tourismus

Mobilitätsmanagement für Kinder, Eltern und Schulen

Mobility management for children, parents and schools

Klimabündnis Österreich GmbH

Patricia Kandler, BEd

Tel.: +43 (0)1 / 581 5881

E-Mail: patricia.kandler@klimabuendnis.at

www.klimaaktivmobil.at/bildung

Ecodriving Austria

Österreichische Energieagentur

Ecodriving initiative

Austrian Energy Agency

Mag. Reinhard Jellinek

Tel.: +43 (0)1 / 586 15 24

E-Mail: reinhard.jellinek@energyagency.at

www.klimaaktivmobil.at/ecodriving

